

GRAFENSTEIN

Jahrgang 14 / Dezember 2010 / Ausgabe 2

Wir bemühen uns!

AUS DER GEMEINDE:

Wasserversorgung
& Kanalisation Seite 7

20 Jahre Marktgemeinde
Grafenstein Seite 8

Schneeräumung
& Abfuhrplan Seite 10

Veranstaltungskalender Seite 47



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.994
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20



Bestattung Grafenstein

ERFAHRUNG - KOMPETENZ - VERTRAUEN
seit 1963

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664/ 1553280
04225/2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



2	Inhalt & Editorial
7	Wasserversorgung, Kanalisation
8	20 Jahre Marktgemeinde Grafenstein
9	Ausbringung von Gülle, Abfallwirtschaft
10	Schneeräumung, Abfuhrplan
11	Winterdienst, Polizeiinspektion Grafenstein
13	Lehrerwohnhaus, Hambruschsaal
14	Bürgerservice
15	Kanzleivorstellung Dr. ⁱⁿ Beate Schauer Kindersicherheitsolympiade
16	Hundehaltungsvorschriften
17	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
18	FF Grafenstein NEWS
19	Säuglings und Kindernotfall ERSTE HILFE
20	Politiker gratulieren, Neuer Anstrich
21	Clemens Holzmeisterschule
26	Ortasmusikschule Grafenstein
27	Kindergruppe Sterntaler
28	25 Jahre Dr. ⁱⁿ Ilse Barthol
29	Grafenstein in Bewegung
30	Stammtisch für Pflegende Angehörige
32	Diskussionsabend "Missbrauch und Gewalt"
33	Gemischter Chor Grafenstein
34	Teuerungsausgleich, Special Olympics
35	Tennisverein Raika, Krampusumzug
36	Schützenverein, Landjugend Grafenstein
38	Geburtstage, Eheschließungen, Geburten Todesfälle und Ehrungen
42	Blumenolympiade
46	Wohnungsmarkt
47	Veranstaltungskalender 2011

inhalt + editorial



Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

"Schaut man sich um, ist ein Jahr auch schon wieder vorbei". Es scheint als ob uns die Zeit davonläuft. Der Schneefall der letzten Tage hat uns wohl plakativ vor Augen geführt, dass der Winter doch die Zeit ist, etwas langsamer zu treten.

In Besinnlichkeit und mit vermehrten familiären Aktivitäten sollte uns die Adventzeit doch etwas zur Ruhe kommen lassen, um danach die Aufgaben des neuen Jahres wieder mit vollem Elan bewältigen zu können.

Das Jahr 2010 stand unter dem Motto "20 Jahre Marktgemeinde Grafenstein", und viele Vereine haben diesem Motto bei ihren Veranstaltungen Rechnung getragen. Den krönenden Abschluss konnten wir am 3. Oktober bei der Jubiläumsfeier miterleben. Grafenstein hat mit Freunden gefeiert. Die Beteiligung war enorm. Ein herzliches Dankeschön allen Vereinen, Institutionen, Ortschaften und Teilnehmern. Es war einfach großartig.

Leider mussten wir uns heuer von Langzeitbürgermeister ÖR. Valentin Deutschmann verabschieden. Nach langer, schwerer Krankheit geleiteten wir ihn zur letzten Ruhestätte. 50 Jahre lang stand er der Gemeinde als Bürgermeister vor und hat mit Stolz die Auszeichnung „Marktgemeinde“ im September 1990 in Empfang genommen. Er wird uns als Vorbild immer in Erinnerung bleiben.

Auch an die Feierlichkeiten anlässlich der 90. Wiederkehr der Volksabstimmung 1920 denken wir noch gerne zurück. 1920 wurde die Entwicklung unseres Kärntnerlandes, eingebettet in einer freien, demokratischen Republik Österreich festgelegt. Selbstverständlich haben sich Abordnungen unserer Marktgemeinde am Landesfestzug beteiligt. Mit dem Grafensteiner Blumenwappen, gestaltet von der Trachtengruppe Grafenstein und dem traditionellen, lebenden Abstimmungsbild, präsentiert von Mitgliedern des Abwehr-

kämpferbundes, konnten wir beim Festzug die Zuseher begeistern.

Nach dem Krisenjahr 2009 haben wir es mit größten Anstrengungen und Ansetzen des Sparstiftes auch 2010 geschafft, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Wegen der Neuverschuldung und der restriktiven Sparpläne konnten wir dieses Jahr keine großartigen finanziellen Unterstützungen vom Land erwarten. Als Lohn für den umsichtigen Umgang mit den Gemeindefinanzen können wir auch heuer auf eine positive Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde verweisen. Die Eröffnung der Krabbelstube "Sterntaler" des Kindernestes im Jänner dieses Jahres hat vielen Eltern wesentliche Erleichterungen gebracht. Heidi Krämer leistet mit ihrem Team hervorragende Arbeit.

Auch auf die Eröffnung des Hambrusch Veranstaltungszentrums darf ich verweisen. Ein Jahrhundertprojekt haben wir feierlich der Bestimmung übergeben. In den letzten Monaten hat sich deutlich gezeigt, dass die Umsetzung dieses Projektes, inklusive Renovierung des Gasthauses, von den Bürgern honoriert wird. Auch gewährleisteten die Schaffung eines Probelokals für den MGV sowie die Vermietung des Westtraktes des 1. Obergeschoßes des Gasthauses eine sinnvolle Nutzung. Mit der Übergabe neuer Wohnungen an die Mieter in der Florianigasse konnte ein weiterer Schritt auf dem Gebiet Wohnraumschaffung getan werden. Die Kärntner Heimstätte ist bereits seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner. Danke für die gute Zusammenarbeit. Da jedoch wei-

terer Bedarf angemeldet wurde, nehmen wir in den nächsten Wochen neuerlich Verhandlungen auf. Immer lauter wird auch der Ruf nach betreuten Wohneinheiten. Um unseren älteren Gemeindegürgern die Möglichkeit einzuräumen, ihren Lebensabend in unserer Gemeinde zu verbringen, werden wir unsere Bemühungen auch in diese Richtung ausweiten müssen.

Die zweite Ausbaustufe der Biomasse – Fernwärmanlage wurde im Verlauf dieses Jahres umgesetzt. Ein weiterer Meilenstein in Richtung Energieautarkie wurde somit verwirklicht. Den Betreibern Ing. Josef Karnitschnig und Hannes Hafner gebührt der Dank für ihre Initiative und ihren Einsatz.

Mit der Asphaltierung des Gehweges in Althofen konnte heuer auch dieses Straßenprojekt endgültig abgeschlossen werden. Zusätzliche Asphaltierungs- und Ausbesserungsarbeiten wurden dem finanziellen Sparrahmen entsprechend durchgeführt.

Besonders erfreut darf ich mitteilen, dass es auf Initiative von Vzbgm. Valentin Egger, Michael Fromm und Hannes Ofner wieder zur Neugründung einer Fußball Kampfmannschaft im TSV kommen konnte. Mit viel Enthusiasmus und Einsatz wurde die vergangene Meisterschaft absolviert. Leider hat der Verein sehr stark durch Verletzungspech gelitten. Die gesamte Gemeindevertretung freut sich über das zusätzliche sportliche Angebot. Alles Gute für die Frühjahrssaison 2011. Der Sektion Volleyball gratuliere ich recht herzlich zum 30 jährigen sowie dem Gemischten Chor zum

10 jährigen Jubiläum.

Gleichzeitig muss mit Wehmut die Auflösung des Grafensteiner Radclubs verkündet werden. 50 Österreichische Meistertitel sind die ausgezeichnete Bilanz der letzten 10 Jahre. Der all zu früh verstorbene Heinz Levstock war Gründungsvater dieses Vereins. Nach seinem Tod wurde erfolgreich weiter gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön Elisabeth und Stefan Poganitsch, Norbert Kostel und dem gesamten Trainer- und Betreuersteam, sowie den engagierten Radrennfahrern. Sie haben den Namen "Marktgemeinde Grafenstein" sehr positiv besetzt und hinaus in die Welt getragen.

Leider führte kein Weg an der Schließung des Postamtes Grafenstein vorbei. Aus Kostengründen wurde ein Postpartner gesucht und mit dem SPAR Markt gefunden. Seit November werden die Aufgaben des Postdienstes von den geschulten Mitarbeitern des SPAR Marktes abgewickelt. Für die Bürger soll es zu keinen Veränderungen kommen und der Gemeinde bleibt dadurch eine Poststelle erhalten. Alles Gute.

Unserer Zahnärztin, Frau Dr. ⁱⁿ Ilse Barthol, konnten wir zum 25 jährigen Praxisjubiläum in Grafenstein gratulieren. Auch den Unternehmern Josef Rautz, Raumausstatter und Tapezierer und Dietmar Malle, Tischlerei durften wir zum 25 jährigen Firmenjubiläum die besten Glückwünsche aussprechen.

Am 1. Dezember fand eine Besprechung im Zusammenhang mit dem notwendigen Umbau des Feuerwehrhauses statt.

Dabei konnte mit Landesrat Dr. Josef Martinz und Landesrat Harald Dobernick die Finanzierung ausverhandelt werden. Die Kosten belaufen sich auf Euro 750.000 wovon die Gemeinde Euro 400.000 aufbringen muss. Von LR. Dr. Martinz wurden Euro 250.000 und LR. Mag. Dobernick Euro 100.000 zugesichert. Wir werden uns um eine rasche Abwicklung des Vorhabens bemühen.

Abschließend darf ich mich bei allen Institutionen, Vereinen und Initiatoren von Veranstaltungen bedanken. Sie schaffen gemeinsam eine Infrastruktur, ein Angebot in unserer Gemeinde, das wesentlich zur Lebensqualität und zum positiven Zusammenleben beiträgt. Ein herzliches Dankeschön all unseren Bildungseinrichtungen. Den Personen der Clemens Holzmeister Volksschule, dem Kindergarten, dem BÜM und dem Kindernest. Allen Mitarbeitern unserer Marktgemeinde, stellvertretend sei unser Amtsleiter Mag. Andreas Tischler genannt, danke ich für die Tätigkeit im vergangenen Jahr. Unsere



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Lange hat sich die Natur gegen den Winter gewehrt, trotzdem ist jetzt der Dezember ins Land gezogen und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Als Folge der finanzschwachen Jahre von Bund und Land, war es nun auch für die Gemeinde

Marktgemeinde ist wahrlich eine Serviceeinrichtung und muss sich ständig neuen Anforderungen stellen. Jeder Bürger wird freundlich empfangen und es wird versucht vorgetragene Probleme oder Wünsche so schnell wie möglich zu erledigen.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Vizebürgermeistern Franz Tscherne und Valentin Egger, den Vorstandsmitgliedern Marianne Edlacher und Abg. Bernhard Gritsch, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den Gemeinderäten für die erbrachten Leistungen. Wir alle haben in erster Linie das Wohl unserer Marktgemeinde und unserer Bürger im Auge. Nur gemeinsam werden wir erfolgreich sein. Darum darf ich weiterhin um gute Zusammenarbeit bitten. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich wieder volle Auftragsbücher. Ein besonderer Dank auch den gesamten Sicherheits- und Hilfsorganisationen unserer Gemeinde. Der Polizeiinspektion, der Feuerwehr, dem Grafensteiner Ärzteteam und allen Sozialarbei-

schwierig geworden, alles Erwünschte in die Tat umzusetzen. Konnten in den letzten Jahrzehnten aufgrund der guten Konjunktur außerordentliche Vorhaben rasch verwirklicht werden, so wird das Wirtschaften in den kommenden Jahren deutlich schwieriger.

Tatsache ist, dass einerseits die Ertragsanteile seitens des Bundes weniger werden und andererseits die, von der Gemeinde zu leistenden, Pflichtausgaben (z.B. Ausgaben für Krankenanstalten und Sozialhilfeverband) kontinuierlich steigen. Vermutlich werden die Ertragsanteile erst im Jahr 2013

tern. Man sieht sie nicht, sie sind aber da, wenn wir sie brauchen. Abschließend wünsche ich allen Gemeindegewerbetreibenden und -bürgern, Gästen und Freunden der Marktgemeinde Grafenstein im Namen der Mitglieder des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr. Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

wieder auf dem Stand von 2008 sein.

Trotzdem ist es gelungen, einige kleinere Vorhaben zu realisieren. So wurden der Geh- und Radweg in Althofen, als auch das Probelokal für den MGV fertig gestellt. Neben der Dachsanierung ist der Kindergarten auch an die Fernwärme angeschlossen worden. Die Ortsbeleuchtung wurde erweitert, um nur einiges zu nennen.

Investitionen werden aber auch künftig notwendig sein, um die Attraktivität und Versorgungsqualität unserer Gemeinde zu wahren bzw. zu steigern. Manche

Grundsteine dafür konnten bereits gelegt werden und sollten in den kommenden Jahren wirksam werden.

Abgesehen vom Projekt Feuerwehrhaus stehen noch einige Dinge an, die auch von Seiten des Landes gelöst werden müssten. Wie z.B. die Errichtung eines Gehweges auf der L87 in Richtung Unterwuchl, als auch bauliche Maßnahmen im Bereich Oberwuchl, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Aufhebung der Tonnenbeschränkung auf der Packer Bundesstraße ist weiterhin ein Thema. Ich bin zuversichtlich, dass auch dieses Problem in den



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Das Jahr 2010 neigt sich mit einem fast ungewohnten natürlichen Flair dem Ende zu. Der viele Schnee bereitet nicht nur unseren Kindern viel Freude, sondern er lässt uns die weihnachtliche Stimmung viel früher als sonst spüren. Ein guter Anlass um auf ein abwechslungsreiches Jahr mit ganz besonderen Höhen und Tiefen zurück zu blicken.

Gerade jetzt in der besinnlichen Advent- und Weihnachtszeit kommen Erinnerungen stärker zum Vorschein als sonst. Das, was uns Grafensteiner wohl am meisten traurig gestimmt hat, war das Ableben unseres Altbürgermeisters ÖR Valentin Deutschmann. Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die bis ins

nächsten Jahren gelöst wird. Es gibt viele Gemeindeglieder und vor allem Vereinsmitglieder, deren Arbeit für die Gesellschaft sehr vorbildlich ist. So haben viele Vereine auch heuer wieder einiges geleistet. Deswegen möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Vereinen und der Jugend bedanken, die mit diversen Veranstaltungen und Festen dafür gesorgt haben, dass das gesellschaftliche Miteinander in unserer Gemeinde nicht zu kurz kommt.

Einen Dank auch an die Einsatzorganisationen Polizei und Feuerwehr für ihren vorbildlichen Einsatz im Jahr 2010.

hohe Alter sein ganzes Tun und Handeln zum Wohle seiner Gemeinde Grafenstein gestellt hat. Bei der 20-Jährigen Markterhebungsfeier am 3. Oktober dieses Jahres, wurde sein Lebenswerk und Handeln für die Marktgemeinde Grafenstein, von allen politischen Vertretern ganz besonders hervorgehoben. Er hat mit Weitblick und Übersicht das Geschehen in unserer Gemeinde geprägt.

Auch der neu gewählte Gemeinderat hat dafür gesorgt, dass die positive Entwicklung für unsere Gemeinde weitergeführt werden konnte. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen politischen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und ihrem Bemühen, dass gemeinsame in den Vordergrund zu stellen, bedanken.

Unter dem Licht der schwierigen finanziellen Situation und der angespannten Wirtschaftslage ist es im Moment nicht einfach, notwendige Projekte zu verwirklichen. Die Krabbelstube wurde im

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Grafenstein ein herzliches Dankeschön und den Gemeindefunktionären sei für die konstruktive Zusammenarbeit gedankt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, als auch Gesundheit, Glück und Wohlbefinden im Jahr 2011!

**Vizebürgermeister
Franz Tscherne
Tel: 0650/778 88 08
e-mail: franz.tscherne@gmx.at**

Frühjahr eröffnet. Der völlig neu adaptierte Hambrusch-Saal wird erfreulicherweise von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Fernwärme findet bei der Grafensteiner Bevölkerung ein immer größer werdendes Interesse. Für die Umsetzung dieses Umweltprojektes gilt mein Dank Herrn Josef Karnitschnig und seinem Partner Herrn Hafner.

Ein Projekt das leider noch nicht umgesetzt werden konnte, betrifft den Ausbau unseres Feuerwehrhauses. Der Grund dafür war, dass von Seiten des Landes Kärnten im Moment kein Geld für derartige Projekte zur Verfügung gestellt wurde. Auch wenn einige Gemeindeglieder nicht verstehen konnten, dass in manchen Gemeinden zwei bis drei neue Feuerwehrhäuser stehen und für unser Grafenstein vom Land nicht einmal das Geld für nur ein Feuerwehrhaus Geld aufzubringen ist. Jedoch konnte Anfang Dezember bei einem Termin in der Landesregierung, bei Landesrat Dobernig und Clubobmann Tauschitz, sowie

Landtagsabgeordneten Bernhard Gritsch, wo der gesamte Vorstand der Marktgemeinde Grafenstein mit der Kommandantschaft der Feuerwehr Grafenstein anwesend war, erreicht werden, dass das Land die finanzielle Unterstützung zusichert. Man kann sofort mit der Ausschreibung beginnen. Für die Gemeinde Grafenstein wäre eine alleinige Kostentragung aber eine zu große finanzielle Belastung gewesen. Großer Dank an alle Beteiligten, dass wieder einmal das Gemeinsame in den Vordergrund gestellt wurde.

Versuchen wir uns so kurz vor Weihnachten die Zeit dafür zu nehmen, um den Adventkranz

anzuzünden und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Und vielleicht kommen bei einigen Gemeindegürgern Erinnerungen, an die längst vergangene Weihnachtszeit ihrer Kindheit, zum Vorschein. Ich glaube, dass nicht nur ich, sondern auch viele von Ihnen bemerken werden, dass die schönste Zeit im Jahr die Weihnachtszeit ist.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011! Nützen Sie den frühen Schnee und genießen sie die tolle weihnachtliche Stimmung.
Mit einem Gedicht unserer Mundartdichterin Frau Presterl Juliane, bei dem es sich um ihrer

Kindheit zu Weihnachten handelt, darf ich meine Worte an Sie beenden.

**Herzlichst Ihr Vizebürgermeister
Valentin (Tino) Egger
Tel. 0664 4464321
e-mail: tinos.egger@aon.at**

Läss uns wieda Weihnacht`n g`spür`n

*I tram mi, hinter in die Zeit,
dã wår ma mir noch Kinder
und hãm uns auf`s Christkind g`freit.
Schön is` g`wes`n, lång is` her,
die Erinnerung, de bleibt lei mehr.*

*Da Schnee håt geglitzart, so wunderschön,
i glab, dås Christkind tuat schon umageh`n,
von Nãchmittåg bis zum Finsterwerd`n,
tuast nirgendwo a Kind mehr hör`n.*

*Mir Kinder san gånz still und stat,
weil sunst ka Christkind kumman tat,
im Of`n drinn da tuat schon brennan,
dåss mir Kinder båd`n könnan.*

*Die Muatter richt a grosse Wån`n,
heit kumman ålle nãchanãnder drån,
g`wãsch`n werst von Kopf bis Füass`n,
weil ma nãcher schlãf`n müass`n.*

*Dawal kãnn`s Christkind`s Bamle mãch`n
und uns bringan schöne Sãch`n,
wia ma aufg`wãcht san, von schönst`n Tram,
wår in da Stub`n drinn da Tãnnanbam.*

*Åll`s hãb i ma g`merkt,
wås untern Bam is` g`wes`n,
a Pãår Holzzocklschuah, ane Boxhörndlan zan
ess`n,
a Schnellfeuerhos`n war a unter die Gãb`n,
dåss ma schön wårn, um unser Ärschle tuam
hãb`n.*

*Schãfwollane Strümpf, ane grauen und weiss`n,
wãnn i drån denk, fãngt`s mi heit noch ån
beiss`n,
da Weihrauch is ma uman Kopf umag`schwirrt,
dã hãst noch wås von die Weihnacht`n g`spürt.*

*Dã Vãter betet an Ros`nkrãnz für
und hint`nnãch dã bet`ma mir,
es nimmt ka End`, uns wird schon fad,
er lei weiter Betschnurkugalan draht.*

*Nãch an Vãterunser und noch a Litanei,
Gott sei Dank, nãcher is` es vorbei
und endlich gibt`s a Wurst zum ess`n,
dåss san unsere Weihnacht`n g`wes`n.*

Juliane Presterl

Wasserversorgung

Im Zusammenhang mit der jährlichen Zählerablesung bedanken wir uns bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben. Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in einigen Haushalten gezeigt, dass die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren ist. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche. Vermeiden Sie unnötige Kosten und werfen Sie auch unter dem Jahr einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.



Die Gebühr für das Trinkwasser wird sich ab dem Abrechnungsjahr 2011 erhöhen.

Der Kubikmeterpreis (1000 l) beträgt nunmehr bis zu einer Abnahmemenge von 800 m³ pro Jahr Euro 1,20 inkl. USt.

Alle darüber hinaus bezogenen

Wassermengen je Zählstation (Wasseruhr) werden mit € 1,- je m³ verrechnet.

Kanalisation

Die Kanalisation in Grafenstein ist mittlerweile seit 9 Jahren in Betrieb. Es werden bereits die ersten Revisionsarbeiten durchgeführt. Darunter fallen beispielsweise regelmäßige Kanalspülungen. Jährlich werden die Sammelschächte bei den Pumpstationen gereinigt. Festgestellt wurde, dass sich teilweise Ablagerungen im Kanalsystem befinden, die aufgrund falscher oder unsachgemäßer Einleitungen eventuelle Komplikationen hervorrufen können.

An alle an der Kanalisation Grafenstein angeschlossenen Haushalte wird wiederholt die Bitte gerichtet, dass Fett, Öl und Müll im WC nichts verloren haben!

Es gibt nur 2 Arten fester Abfälle, die ins WC entsorgt werden:

Fäkalien und Toilettenpapier

Sonstiger Abfall wie z.B. Speiseöl, Bratenfette, Öl aus der Friteuse, Farben und Lacke, Laugen und Säuren, Medikamente gehört zur Problemstoffsammlung:

Zur Sammlung von Alt Speisefetten verwenden Sie am besten einen kleinen Kübel (wird am Recyclinghof ausgegeben), ein Glas oder sonstigen Behälter. Das gefüllte und verschlossene Gefäß bringen Sie zum Altstoffsammelzentrum an der Thoner Straße.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Damit helfen Sie auch die Betriebskosten der Kanalisationsanlage auf ein Minimum zu reduzieren und sparen vor allem sich höhere Betriebskosten.

Wir weisen im Zusammenhang mit der Kanalbenützung auf die Möglichkeit der Installation eines Subzählers hin. Sie können dadurch im Falle einer Schwimmbeckenfüllung, Gartenbewässerung oder bei häufigem Autowaschen einiges an Kanalbenützungsgebühren einsparen.

Informieren Sie sich unter der Tel. Nr. 2220-14

20 Jahre Marktgemeinde Grafenstein

Mit Wirkung 1. Juli 1990 wurde unsere Gemeinde zur Marktgemeinde erhoben. Es zeichnet eine Gemeinde aus, da diese Aufwertung aufgrund der Infrastruktur und der Lage erfolgt. Diese Ernennung wurde seitens der Marktgemeinde Grafenstein mit all ihren Kulturträgern, Betrieben, Institutionen und Bewohnern nach 20 Jahren würdig gefeiert. Alle Veranstaltungen im Jahr 2010 standen unter dem Motto „20 Jahre Marktgemeinde Grafenstein“.



Als Höhepunkt des Veranstaltungsreigens fand im Rahmen des Heimatherbstes am Sonntag, dem 3. Oktober 2010 die Jubiläumsfeier statt. Der Festgottesdienst gehalten von Dechant Mag. Anton Opetnik umrahmt vom Musikverein, MGV, Gemischten Chor, Ortsmusikschule und Clemens Holzmeister Schule fand

vor der Kirche im Freien statt. Die Ansprachen wurden von Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, LABg. Stephan Tauschitz, LABg. Rudolf Schober und LABg. Bgm. Adolf Stark gehalten. Anschließend fand ein großer Festumzug mit knapp 40 aktiv teilnehmenden Gruppen statt. Bei angenehmen herbstlichen Temperaturen klang dieser besondere Tag bei den Grafensteiner Wirten aus.

Ein großes Lob und großer Dank gilt hier im Besonderen den teilnehmenden Vereinen, Betrieben, Organisationen und Ortschaften der Marktgemeinde Grafenstein. Die Beiträge waren hervorragend und haben gezeigt, dass das Zusammenleben in Grafenstein wirklich praktiziert wird. Die mit Liebe und Sorgfalt gestalteten Festwägen haben vor allem bei den Besuchern eine große Wirkung gezeigt und die Marktgemeinde Grafenstein ausgezeichnet.



Ausbringung von Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen

Aus gegebenem Anlass möchten wir die Landwirte auf die Bestimmungen des Gemeindekanalisationsgesetzes 1999 hinweisen, welche im § 7 Abs. 2 nachstehende Bestimmungen enthält:
Die Ausbringung von Gülle, Jauche und Senkgrubenräumgut,

für das eine Ausnahme lt. § 7 Abs. 1 erteilt wurde, auf landwirtschaftlich genutzten Böden ist in der Zeit von 1. Dez. bis 1. März verboten.

Außerdem ist die Ausbringung dieser Stoffe auf wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten landwirtschaftlich

genutzten Böden, nicht unmittelbar der Bewirtschaftung dienenden Brachflächen oder auf Hanglagen mit Abschwemmungsgefahr in Oberflächengewässer verboten.

Um die strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung wird gebeten.

Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Während der Frostperiode kommt es vor, dass Flüssigkeiten, Laub und ähnliches in der

Mülltonne anfrieren. Für das Abfuhrpersonal wird ein vollständiges Entleeren unmöglich bzw. kann es passieren, dass der Behälter kaputt wird. Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 3,27/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre



kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine Neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Sie haben ab 10. Jänner 2011 wieder die Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum (Voraussetzung ist, dass der Baum komplett vom Behang befreit ist) beim Kompostwerk in Klein Venedig gratis zu entsorgen. Tel.: 2155

Betriebszeiten im Winter:

Mo - Do	07.00 – 16.45 Uhr
Fr.	07.00 – 12.00 Uhr

Es wird ersucht die Bäume nicht selbständig vor dem Tor abzuladen, sondern im Falle eines geschlossenen Einfahrtstores die Klingel zu betätigen.

Gelber Sack

(Leichtverpackung):
Die Säcke schon am
Vorabend gut sichtbar und
zugänglich herrichten.



Donnerstag: 24.02.2011
Donnerstag: 21.04.2011
Donnerstag: 16.06.2011
Donnerstag: 11.08.2011
Donnerstag: 06.10.2011
Donnerstag: 01.12.2011

Bei der Sammlung von
Kunststoffverpackung ersu-
chen wir die Getränkefla-
schen nicht zu verschlie-
ßen, da sich die luftgefüll-
ten Flaschen nicht kompri-
mieren lassen.

Sie leisten dadurch aktiv
einen wertvollen Beitrag
zur Volumenreduzierung!!

Schneeräumung



Der Winter hat schon seine weiße Pracht geschickt. Wir haben bereits vorgesorgt, um Ihnen eine relativ schonende Konfrontation mit dem plötzlichen Umstand von rutschigen, zum Teil nur schwer wahrnehmbaren Straßen zu bereiten. Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert. Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben, belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder

Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben. Mit dem gemeindeeigenen Räumfahrzeug werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt. Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren. Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

Abfuhrplan 2011

49. KW	Do	09.12.2010
	Fr	10.12.2010
51. KW	Do	23.12.2010
	Fr	24.12.2010
01. KW	Mi	05.01.2011
	Fr	07.01.2011
03. KW	Do	20.01.2011
	Fr	21.01.2011
05. KW	Do	03.02.2011
	Fr	04.02.2011
07. KW	Do	17.02.2011
	Fr	18.02.2011
09. KW	Do	03.03.2011
	Fr	04.03.2011
11. KW	Do	17.03.2011
	Fr	18.03.2011
13. KW	Do	31.03.2011
	Fr	01.04.2011
15. KW	Do	14.04.2011
	Fr	15.04.2011
17. KW	Do	28.04.2011
	Fr	29.04.2011
19. KW	Do	12.05.2011
	Fr	13.05.2011
21. KW	Do	26.05.2011
	Fr	27.05.2011
23. KW	Do	09.06.2011
	Fr	10.06.2011
25. KW	Fr	24.06.2011
	Fr	24.06.2011
27. KW	Do	07.07.2011
	Fr	08.07.2011
29. KW	Do	21.07.2011
	Fr	22.07.2011
31. KW	Do	04.08.2011
	Fr	05.08.2011
33. KW	Do	18.08.2011
	Fr	19.08.2011
35. KW	Do	01.09.2011
	Fr	02.09.2011
37. KW	Do	15.09.2011
	Fr	16.09.2011
39. KW	Do	29.09.2011
	Fr	30.10.2011
41. KW	Do	13.10.2011
	Fr	14.10.2011
43. KW	Do	27.10.2011
	Fr	28.10.2011
45. KW	Do	10.11.2011
	Fr	11.11.2011
47. KW	Do	24.11.2011
	Fr	25.11.2011
49. KW	Mi	07.12.2011
	Fr	09.12.2011
51. KW	Do	22.12.2011
	Fr	23.12.2011

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

Winterdienst auf Gehsteigen

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden. Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem

Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden.

Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nach-



kommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.

Polizeiinspektion Grafenstein

Freigängerhaus in Grafenstein

Seitens der Justizanstalt Klagenfurt besteht Interesse im „Lehrer-wohnhaus“ (Hauptstraße 65) ein Freigängerhaus mit einer Kapazität von maximal 15 Personen einzurichten. Dabei würde es sich um die Verlegung des seit 2003 bestehenden Freigängerhauses in Klagenfurt handeln. Seit dessen Bestehen befanden sich in dieser Einrichtung ca. 1440 Personen im offenen Vollzug, wobei es bis dato zu keinem sicherheitspolizeilich relevanten Vorfall gekommen ist.

Welche Personen sollen nun im Freigängerhaus in Grafenstein im „offenen Vollzug“ untergebracht werden?

Der zu verbüßende Strafreist darf maximal 12 Monate betragen. Sexual-, Drogen- oder Gewalttäter sind vom offenen Vollzug

ausgeschlossen. Es handelt sich vorwiegend um Personen die wegen Nichtertrichtung ihrer Unterhaltungspflicht oder wegen Fahrlässigkeitsdelikten (zum Beispiel Verkehrsunfälle mit Personenschaden) strafrechtlich verurteilt wurden.

Die Insassen müssen weiters in einem aufrechten Beschäftigungsverhältnis stehen und einer geregelten Arbeit nachgehen. Außerdem herrscht striktes Alkoholverbot. Beim Eintreffen und Verlassen der Unterkunft werden Alkoholkontrollen durchgeführt. Drogentests erfolgen fallweise. Der Empfang von Besuchen im Freigängerhaus ist nicht erlaubt. Ein Verlassen des Quartiers ist nach dem Eintreffen nicht mehr zulässig. Sollte ein Freigänger gegen diese Auflagen verstoßen, erfolgt die sofortige Verlegung in die Justizanstalt in den geschlossenen Vollzug.

Sofern Insassen anwesend sind, ist das Objekt ständig mit einem Justizwachebeamten besetzt. Die meisten Wochenenden werden von den Insassen nicht im Freigängerhaus sondern bei ihren Familien verbracht.

Über die Aufnahme in das Freigängerhaus entscheidet ein Fachteam der Justizanstalt Klagenfurt bestehend aus dem Anstaltsleiter, einem Psychologen, Sozialarbeitern, dem Leiter des Freigängerhauses und weiteren sachkundigen Personen, wobei strengste Maßstäbe angelegt werden.

Zudem wurde die Polizeiinspektion Grafenstein in die Vorgespräche eingehend eingebunden und es wurde mit der Justizanstalt Klagenfurt ein Konzept über eine enge Zusammenarbeit ausgearbeitet.

Jugendschutz – nur ein Begriff oder ein echtes Anliegen? Schützen wir unsere Jugend

Rauchen und der Konsum von alkoholischen Getränken für jugendliche unter 16 Jahren ist verboten. Nicht weil es gescheite Leute erfunden haben, sondern weil es der Gesundheit und Entwicklung nachgewiesen schadet. Gasthäuser, Kaufhäuser, Trafiken und Veranstalter von diversen Festen müssen sich an diese Bestimmungen halten.

Im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit und der damit verbundenen Feierlichkeiten, dürfen die geltenden Jugendschutzbestimmungen in Erinnerung gerufen werden.

Kindern (unter 14 Jahre) ohne Begleitung und ohne triftigen Grund ist der Aufenthalt in Gasthäusern und sonstigen Lokalen untersagt.

Für Jugendliche (14 – 18 Jahre) gilt dieses Verbot in der Zeit zwischen 24.00 Uhr bis 06.00 Uhr.

Für Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr gilt dieses Verbot in den Nächten vor Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit zwischen 02.00 Uhr bis 06.00 Uhr.

Bei verschiedenen Jugendschutzkontrollen wird immer wieder festgestellt, dass sich Kinder um 02.00 Uhr ohne Aufsichtsperson in diversen Lokalen aufhalten. In diesem Zusammenhang werde ich einen Vorfall nicht vergessen: Ein 13-Jähriger Junge wurde von mir vor Jahren in einer Disco um 02.30 Uhr (mit damals 5.000.— Schilling ausgerüstet, die er zuvor

von seinem Vater erhalten hatte) beanstandet. Seine Eltern wurden daraufhin kontaktiert. Von diesen bekam ich folgendes zu hören: „Wissen Sie nicht, wie spät es ist? Haben Sie nichts Besseres zu tun? Geht es Sie etwas an, was unser Kind in seiner Freizeit macht?“ *Bilden Sie sich zu dieser Geschichte ihre eigene Meinung!*

Internet

Der Computer speziell das Internet werden von Jugendlichen hauptsächlich für soziale Netzwerke wie beispielsweise „facebook“, „twitter“, „studivz“, ... oder für „Internetspiele“ verwendet. Spiele im Internet fesseln die Jugendlichen oft stundenlang vor dem Bildschirm, stundenlang deshalb, weil es unmöglich ist, das höchste „Level“ des Spieles zu erreichen. Wer will schon ein Spiel vorzeitig beenden? Um eine derartige „Sucht“ zu vermeiden, sollte man den Computer an einem zentralen Ort der Wohnung aufstellen, eine begrenzte Spielzeit festlegen, sich selbst mit der Computerwelt befassen und Nutzungsrichtlinien vereinbaren. Es steht außer Frage, dass ein diesbezügliches Gespräch mit dem Jugendlichen unumgänglich ist.

Gegen Missbrauch und Gewalt

Der Diskussionsabend „Missbrauch und Gewalt“ war erfreulicher Weise stark besucht. Etwaige Fragen zu diesem Thema können gerne an die Polizeiinspektion Grafenstein herangebracht werden bzw stehen wir gerne zur Kontaktherstellung mit den entsprechenden Institutionen zur Verfügung.

Einbrüchen vorbeugen

Wie aus den Tageszeitungen zu entnehmen ist, wird auf die steigende Anzahl von sogenannten „Dämmerungseinbrüchen“ hingewiesen. Bitte entnehmen Sie aus dem Informationsblatt die angeführten Maßnahmen und scheuen Sie sich nicht, bei etwaigen verdächtigen Wahrnehmungen, die Polizei sofort zu kontaktieren. Wichtig für uns: Kennzeichen von Fahrzeugen sowie gute Personsbeschreibungen. Ihre Informationen sind ein wesentlicher Sicherheitsbeitrag!



Wenn wir rasch handeln sollen und Ihre Wohnung, Ihr Haus rasch finden sollen, überprüfen Sie, ob Ihre Hausnummer gut sichtbar angebracht ist. Bei medizinischen oder sonstigen Notfällen ist dies oft sogar lebensentscheidend. So kann der Zeitaufwand für die Suche nach dem entsprechenden Haus durchaus minimiert werden.

Mit diesen, hoffentlich auch Sie überzeugenden Beiträgen und Ratschlägen, dürfen wir Beamte der Polizeiinspektion Grafenstein, Ihnen so wie Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, neues Jahr wünschen!

Friedrich Stattmann

Lehrerwohnhaus

Mit März 2010 zogen die letzten Mieter aus dem sogenannten „Lehrerwohnhaus“ der Marktgemeinde Grafenstein in der Hauptstraße aus. Seither steht das Objekt leer und befindet sich in einem recht desolaten Zustand. Bezüglich der weiteren Verwertung bestehen für die Gemeinde nur die Möglichkeiten des Verkaufes oder einer Generalsanierung.

Nach Sachverständigengutachten ist eine Sanierung unwirtschaftlich und zum momentanen Zeitpunkt sind die Abbruchkosten des Gebäudes vom Verkaufspreis ab zu ziehen. Zusätzlich besteht nach einem Verkauf keine Möglichkeit mehr direkten Einfluss auf die Nutzung zu nehmen. In weiterer Folge kann für die Bevölkerung eine Belästigung (Lärm oder unerwünschte Personen) nicht mehr ausgeschlossen werden.

Im Fall der Sanierung und anschließenden Weitervermietung besteht die Möglichkeit, mit der Justizanstalt Klagenfurt einen befristeten Vertrag ab zu schlie-

ßen, d. h. es kommt zur Kündigung unsererseits, sollten Zusicherungen nicht eingehalten werden. Diese Mieteinnahmen wären höher als sie durch die Vermietung an Privatpersonen eingehoben werden könnten. Dadurch wäre es möglich ein Darlehen auf zu nehmen und die Annuitäten rasch zurück zu zahlen.

Die Justizanstalt beabsichtigt im „Lehrerwohnhaus“ Freigänger unter zu bringen. Wie im Aufklärungsbericht der Polizeiinspektion erklärt wird, handelt es sich bei den Insassen um Personen, die wegen geringer Delikte kurze Freiheitsstrafen verbüßen. Das Gelände wird mit modernsten Sicherheitssystemen überwacht und im Falle der Anwesenheit von Freigängern ist ständig ein Justizwachebeamter vor Ort. Die Freigänger verbringen den Tag in ihrer Arbeitsstätte und sind feiertags und an den Wochenenden bei ihren Familien. Somit ist das Haus in dieser Zeit unbewohnt. Für die unmittelbaren Nachbarn gab es bereits mehrere Informa-

tionsgespräche. Im Zuge dieser Aufklärung zeigte sich, dass seitens der Mehrheit der Anrainer keine Einwände bestehen. Daher sprach sich der Gemeindevorstand einstimmig und die Mehrheit im Gemeinderat für dieses Vorhaben aus.

Möglicherweise hat der eine oder andere von Ihnen schon Erfahrung mit Freigängern gemacht, da diese Personen von der Bevölkerung je nach Qualifikation für verschiedene Arbeiten (Rasen mähen, Hecken schneiden, Schnee räumen oder Tätigkeiten bei Sportvereinen und Feuerwehren) gegen Entgelt heran gezogen werden können.

Unser Ziel ist es, Sie als Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter zu informieren und nicht zu verunsichern.

Abschließend sollte daran gedacht werden, dass jeder von uns recht schnell in einem Freigängerhaus landen könnte (z.B. schwerer Verkehrsunfall unter fahrlässigen Umständen).

Hambruschsaal

Am 8. Jänner 2010 wurde die erste Veranstaltung im Hambruschsaal abgehalten. Das Echo der Besucher war durchaus positiv und die Folgeveranstaltungen waren sehr gut besucht.

Die Räumlichkeiten werden sowohl von den Vereinen, Unternehmen als auch von Privatpersonen anlässlich von Hochzeiten, Geburtstagen, Familienfeiern etc. sehr gut angenommen. Ebenso haben sich auch Fortbildungs-

institutionen die Räumlichkeiten betrachtet und ihr Interesse für das Jahr 2011 bekundet.

Bei der Realisierung des Projektes wurde großer Wert darauf gelegt, dass einerseits die Möglichkeit der Einrichtung von technischen Applikationen im höchsten Maß vorgesehen ist, aber andererseits die künftige Nutzung und Bedienung der Anlage nicht unbedingt große technische Qualifikation der Nutzer voraus-

setzt. Es stehen folgende Veranstaltungsräume zur Verfügung:



Großer Saal mit Bühnenbereich und Künstlergarderobe ca. 250m²



Mittlerer Saal ca. 108m²
Kleiner Saal ca. 50m²
Cateringbereich mit Schank-, Kühl- und Spülelementen ca. 40 m²
Lager und Technikräume ca. 70 m²
Eingangs-Foyer und Garderobenbereich ca. 50m²
WC-Anlagen zusammen mit dem Gasthof „DerHambrusch“

Sämtliche Räume sind aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen als Nichtraucherzonen deklariert. Diesem Umstand wurde Rechnung getragen. Für Raucher besteht nunmehr die Möglichkeit ihrem Bedürfnis im Freien unter der architektonischen Lösung der Verbindungsspanne oder im Gasthof nachzukommen. Das Konzept des Architekten zeichnete sich dadurch aus, dass die Räumlichkeiten behinderten-

gerecht ausgeführt wurden und die WC-Anlagen sowohl von den Veranstaltungsbesuchern als auch von den Besuchern des Gasthofes genutzt werden. Der Eingang zu den Veranstaltungssälen soll grundsätzlich wie in der Vergangenheit über die Westseite erfolgen. Die östlichen Öffnungen dienen lediglich für die Belieferung und im Notfall als Fluchtweg. Im abgelaufenen Jahr haben über

60 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten stattgefunden. Für das Jahr 2011 liegen schon sehr viele Anfragen und Buchungen vor.

Heuer wurden die Räumlichkeiten im 1. OG des Gasthofes adaptiert und sind teilweise vermietet bzw. werden dem MGV Grafenstein als Probenlokal zur Verfügung gestellt.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 17. Februar 2011
Donnerstag, 19. Mai 2011
Donnerstag, 15. September 2011
Donnerstag, 15. Dezember 2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindebürger vor Ihnen gebrauch!



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 11.01.2011
Dienstag, 08.02.2011
Dienstag, 15.03.2011
Dienstag, 12.04.2011
Dienstag, 10.05.2011
Dienstag, 14.06.2011
Dienstag, 12.07.2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

Für das Jahr 2011 wird für Widmungsangelegenheiten ein Termin angeboten. Im Falle von Umwidmungsansuchen ist die Prüfung durch Fachabteilungen vom Amt der Kärntner Landesregierung unbedingt notwendig. Die Anträge werden bis zum Stichtag gesammelt und anschließend an die Abteilung

Umwidmungen

„Gemeindeplanung“ beim Amt der Kärntner Landesregierung zur Bearbeitung und Prüfung weitergeleitet.

Als Termin wird der 29. April 2011 festgelegt.

Für Anfragen zum Ablauf und der für Widmungen notwendigen Unterlagen stehen wir während der Dienstzeit zur Verfügung.

Kanzleivorstellung Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Ich bin seit Mai 2010 eingetragene Rechtsanwältin mit Kanzleisitz in 2460 Bruck an der Leitha, seit August 2010 betreibe ich eine Sprechstelle in Grafenstein an der Adresse Klopeiner Straße 1, 1. Stock (ober dem Gasthaus Hambrusch).

Nachdem ich im Rahmen meiner Ausbildung vielseitig tätig war, sind auch jetzt meine Schwerpunkte im Bereich Zivilrecht, vor allem Schadenersatz und Gewährleistung, Ehe-, Familien- und Erbrecht, Verkehrs-unfalls- und Vertragsrecht, sowie Straf- und Verwaltungsrecht, wobei auch alle anderen rechtli-

chen Bereiche abgedeckt werden. Beruflicher Werdegang: Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien habe ich anschließend meine Doktorarbeit im Bereich Strafrecht und Kriminalwissenschaften verfasst und zwischenzeitig auch meine Gerichtspraxis, sowie Konzipienzenzeit absolviert. Auf Grund der Tatsache, dass ich sehr heimatverbunden bin, war es für mich naheliegend, auch einen beruflichen Bezug zu Kärnten zu finden und nichts lag näher, als eine Sprechstelle in meiner Heimatgemeinde zu eröffnen.



Ich stehe Ihnen bereits jetzt zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Kindersicherheitsolympiade „Safety Tour 2010“

Die Kindersicherheitsolympiade wurde heuer bereits zum elften Mal durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen europäischen sicherheitspädagogischen

Wettbewerb, bei dem Kinder auf spielerische Art das richtige Verhalten in Notsituationen erlernen. Die teilnehmenden Volksschulen messen sich in spannen-

den Spielen. Dabei müssen die Schüler sehr viel Sicherheits- und Unfallvermeidungswissen sowie Geschicklichkeit beweisen und ihr Verhalten in Notsituationen

üben. Dabei sind Aufmerksamkeit und Teamgeist gefordert. Auch dieses Jahr nahmen an der Safety Tour insgesamt 50.000 Kinder aus ca. 1.000 Schulklassen teil. Die Ausscheidungen beginnen im Rahmen der Bezirksbewerbe über die Landesmeisterschaften und enden in der Bundesmeisterschaft.

Nachdem die Teilnehmer der Clemens Holzmeister Schule die Bezirks- sowie die Landesmeisterschaft souverän gewannen, nahmen sie gemeinsam mit den weiteren acht Landessiegern und fünf Teilnehmern aus EU Ländern am Bundesfinale in Wien teil. Am 18. Juni zogen die stolzen Teilnehmer ins Wiener „Ernst Happel Stadion“ ein. Neben den betreuenden Lehrern, einigen Eltern, Vertretern des Kärntner Zivilschutzverbandes war auch Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann als Unterstützung für unsere Schülerinnen und Schüler mit dabei.

Nach einem spannenden Wettkampftag landeten die Teilnehmer aus Grafenstein mit ihren tollen Leistungen auf dem hervorragenden 6. Platz.



Hundehaltungsvorschriften

Aus aktuellem Anlass verlautbaren wir die

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom,
27.10.2010 mit welcher

HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN

erlassen werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 33/2010, wird nach Anhörung der

Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den Tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwalten.

§ 2

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 3

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 18/2008, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen – bildet von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.400,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertre-



tung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2010 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2011.

**Der Geschäftsführende
Bezirkshauptmann:
Mag. Leitner, MBA**



**Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein
www.siz.cc/grafenstein**



Wenn´s draußen kalt wird!

Lassen Sie beim Anheizen von Kachelöfen die Ofentür so lange offen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock herab gebrannt ist. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Verwenden Sie bei offenen Kaminen immer Funkengitter und halten Sie das Feuer ständig unter Aufsicht! Funken können meterweit fliegen und daher Kleidung, Polstermöbel, Vorhänge oder Papier auch in größerer Entfernung entzünden.

Entsorgen Sie die Asche in einen nicht brennbaren Behälter mit dicht schließendem Deckel.

Decken Sie mobile Heizgeräte (Elektrostrahler usw.) niemals ab und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien. Die Gefahr eines Hitzestaus wird oft unterschätzt.

Vergessen Sie nicht, jedes Ihrer Heizgeräte (auch offene Kamine und Ölöfen) vor der Heizsaison zu reinigen.

FF Grafenstein „NEWS“

Leistungsbewerbe: „3. Gruppe“ wurde zweifacher Bezirks- und Abschnittsmeister!

Am Sonntag, 16. Mai 2010 fanden in Schiefeling am See die diesjährigen Bezirksleistungsbewerbe der Feuerwehren des Bezirkes Klagenfurt Land statt. Dabei wurden die Bezirksmeister in den Wertungsklassen Bronze A und B sowie Silber A und B ermittelt. In weiterer Folge sind die Bezirksmeister die Vertreter des Bezirkes bei der Landesmeisterschaft.

Der „3. Gruppe“ der FF Grafenstein ist es zum **fünften Mal** in Folge gelungen, den **Bezirksmeistertitel** in der Wertungsklasse Silber B in die Gemeinde und den Abschnitt zu holen.

Als zweites Highlight an diesem Tag errang die gleiche Mannschaft in der Wertungsklasse Bronze B mit 390,98 Punkten ebenfalls den Titel eines Bezirksmeisters.

Nicht unerwähnt sei die Leistung der „5. Gruppe“ unserer Feuerwehr die im Bewerb Bronze A in



„Gruppe 3“: BR Josef Matschnig, HFM Walter Kollienz, HBI Hermann Mauthner, HLM Gerhard Wolf, OBI Karl Jurtschitsch, LM Rudolf Pribassnig, HFM Kurt Freudenberger, HFM Christian Pribassnig und HLM Alfred Michor.

neuer Zusammensetzung antrat und den guten 9. Rang von 23 Teilnehmern erringen konnte. Die „Gruppe 3“ möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Marktgemeinde für die Turnsaalbenützung, bei der Familie Manfred Jaritz für die Trainingsmöglichkeiten im Winter in der Halle, sowie bei unserem Trainer „Junior“ für die praktischen Tipps, bedanken. Der per-

sönliche Einsatz aller Kameraden führte letztendlich zu diesem für unsere Feuerwehr historischen Erfolg. In der Landesreihung ist dies in Bronze B der 6. Rang und in Silber B sogar der 3. Rang. Zur Landesmeisterschaft am 27. Juni nach Lavamünd führen wir voller Erwartung auf einen Stockerlplatz. Im Bewerb Silber passierten uns leider drei Fehler, sodass wir nur den 6. Platz erringen konnten. Im Bewerb Bronze konnten wir aufgrund eines Muskelfasereintrisses eines Kameraden nicht mehr antreten.

Auch unsere Jugendgruppe trat in den Mannschaftsbewerben Bronze und Silber bei der Landesmeisterschaft in Lavamünd an. Mit einem guten Ergebnis (5. Platz) konnten sich die Kids für die Teilnahme bei der Bundesmeisterschaft am 27. August in Micheldorf/OÖ qualifizieren. Kärnten schickte vier Gruppen zu dieser Bundesbewerb – Grafenstein war dabei! Bei diesem Bundesjugendlei-



Teilnehmer: Florian Schwagerle, Mathias Mauthner, Christoph Fuchs, Marcel Pistotnig, Benjamin Krainz, Mathias Michor, Marcel Pirker, Mario Krainz, Michael Jurtschitsch, Claudia Jurtschitsch

stungsbewerb nahmen insgesamt 45 Gruppen aus allen Bundesländern teil. Unsere Jugendfeuerwehr war erstmals dabei, konnte überregionale Wettbewerbsluft schnuppern und reichlich Erfahrungen für die nächsten Wettkämpfe sammeln. Mit einem guten Ergebnis im Mittelfeld (Rang 27) hat die Mannschaft diesen Bewerb, der unter widrigsten Witterungsverhältnissen stattfand, absolviert.

Ein Dank gebührt den beiden Betreuern der Jugendmannschaft, Karl Fuchs jun. und Karl Jurtschitsch, sowie den mitgereisten Fans und Eltern für die tolle Unterstützung.

Haussammlung 2010:

Alle zwei Jahre wird im Gemeindegebiet eine Haussammlung

von den Kameraden/Innen durchgeführt. An dieser Stelle sei allen Gemeindebürgern für die erwiesene Spendenfreudigkeit und den Kameraden/Innen für die aufgebrauchte Zeit herzlichst gedankt.

Frühschoppen 2010:

Bei schönem Frühlingswetter hielten wir am Pfingstsonntag unseren diesjährigen Frühschoppen ab. Ein „Vergelt´s Gott“ unserem Pfarrer, Dechant Anton Opetnik für die würdige Gestaltung der Hl. Messe. Ein

Dank auch allen unseren Gästen die uns durch ihren Besuch unterstützten und vor allem ein Dank den vielen Hausfrauen die uns viele köstliche Mehlspeisen spendeten, welche in der Kaffeeküche zum Verkauf angeboten wurden und reißenden Absatz nahmen.

Einsätze und Übungen:

Unsere Feuerwehr musste bereits im Frühjahr zu mehreren Einsätzen ausrücken. Die technischen Einsätze standen im Vordergrund. Es kamen jedoch auch Personen zu Schaden.

Der Übungsbetrieb im Frühjahr wurde ordnungsgemäß abgehalten. Über den Sommer hinweg gab es 3 Übungen für die Gefahrguttruppe und ab September 2010 gab es wieder Einsatzübungen für alle Mitglieder.

Am 14. August wurde eine groß angelegte Abschnittsübung im Bereich der Gewerbezone Ebenthal durchgeführt und am 2. Oktober fand die Bezirksübung im Bereich Feistritz im Rosental statt.

Säuglings- und Kindernotfälle – ERSTE HILFE



Am Samstag, dem 20.11.2010 organisierte der Familienausschuss im Hambruschsaal einen Kindernotfall-Kurs. Es fanden sich zahlreiche Eltern und zukünftige Eltern ein. Elke Puaschitz vom Roten Kreuz kam mit ihren „Spatzalan“, wie sie liebevoll ihre Übungspuppen nennt, um uns über lebensrettende Sofortmaßnahmen zu informieren.

Einige Tipps bei Kindern:

Beatmung:

Kopf in Neutralstellung halten (d.h. nicht überstrecken)
Mund zu **Mund/Nase**
Als erste Maßnahme wird **5 x beatmet**

Herzdruckmassage:

Der Ersthelfer drückt mit Zeige und Mittelfinger das Brustbein nieder (30 x Herzdruckmassage und 2 x Beatmung)

Achtung auch mit Nikotin:

Für Kleinkinder ist eine Menge von ca. 15mg Nikotin eine tödliche Dosis (eine Zigarette enthält ca. 5-7 mg)

Auch Duftkerzen können bei Kleinkindern allergische Reaktionen bzw. Atemnot auslösen.



Bedanken möchte ich mich im Namen des gesamten Familienausschusses bei folgenden Organisationen:

Pensionistenverband mit Obfrau Inge Müller
Seniorenbund mit Obfrau Roswitha Kulterer
Kindernest mit Leiterin Heidi Krämer

Kindergarten mit Leiterin Evelin Senekar
Clemens Holzmeister Schule mit Direktorin Stefi Barac für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei Projekten der „Gesunden Gemeinde“.
Ein Dank gilt auch den Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde.
Weiters möchte ich allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern für die Bereitschaft danken an unseren Projekten mitzuarbeiten und bitte gleichzeitig um Ihre Unterstützung für das Jahr 2011.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und die Zeit schöne Momente zu genießen.
GV Marianne Edlacher
Familienausschussobfrau
Tel.: 0664/3117584
e-mail:
marianne.edlacher@gmx.at

20 Jahre Marktgemeinde

Politikerinnen aus ganz Kärnten gratulierten!

Gemeinderätinnen aus den Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Radenthein, Gmünd, Großkirchheim, St. Paul, Liebenfels, Maria Saal, Brückl; Neuhaus und Maria Wörth konnten beim gemeinsamen Frühstück von Vizebgm. Franz Tscherne, GV Marianne Edlacher und Gemeinderätin Monika Moser begrüßt werden. Auch unser Amtsleiter Mag. Andreas Tischler war anwesend. Nach dem Frühstück zeigte er uns die Einrichtungen der Gemeinde und der Bestattung. Anschließend ging es zum Fernheizwerk. Dort empfing uns Ing. Josef Karnitschnig. Nach dieser Aufwärmphase ging es weiter in die Clemes Holzmeister Schule, wo wir von Direktorin Stefanie Barac herzlich begrüßt wurden.



Viele der Politikerinnen waren sehr beeindruckt von den vielen Projekten unserer Schule. Danach eilten wir zu den Festansprachen und zum Festumzug, an dem wir mit einem eigenen Wagen teil-

nahmen. Danach wurden wir von der freiwilligen Feuerwehr bewirtet. Der Abschluss fand im Hambruschsaal statt.

GV Marianne Edlacher

Neuer Anstrich

Über den Sommer wurde der Bildstock vor dem Gemeindeamt im Auftrag von Fürst ÖR Heinrich Orsini-Rosenberg restauriert. Für das sehenswerte Ergebnis waren Dr.ⁱⁿ Sieghilde und ihre Tochter Mag.^a Sarah Falkinger verantwortlich.



Clemens Holzmeister Schule www.vs-grafenstein.ksn.at

Am 13. September 2010 begann für 35 Grafensteiner Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Erwartungsvoll und mit einer großen Schultüte in der Hand betraten sie das Schulgebäude. Nach den Begrüßungsworten durch Frau Direktor Stefanie Barač wurden die Kinder in zwei Klassen eingeteilt.

In der 1.a Klasse unterrichten die Klassenlehrerin Frau Sonja Blažej und die Teamlehrerin Frau Maria Horst. 7 SchülerInnen sind zum Slowenischunterricht angemeldet, der integrativ von der Klassenlehrerin geführt wird. Auf spielerische Art und Weise, mit Rhythmik und Musik werden erste slowenische Wörter gelernt und gefestigt. Wir freuen uns auf ein schönes, gemeinsames Schuljahr!

In der 1.b Klasse unterrichtet die Klassenlehrerin Frau Gabi Klever.

Uns ist es wichtig, dass den SchülerInnen die Lust an der Schule erhalten bleibt! Spielerisch und mit Humor sollen die Klassengemeinschaften aufgebaut werden. Im kreativen Bereich werden einige „Kunstwerke“ entstehen, mit Rhythmik, Musik + Bewegung wird der Unterricht aufgelockert und natürlich darf auch das Lernen nicht zu kurz kommen. Die Erarbeitung der Buchstaben erfolgt größtenteils mit Hilfe des PCs, in Mathematik werden den Kindern die Zahlen langsam und handelnd bewusst gemacht. Auch die Vermittlung der englischen Sprache erfolgt integrativ mit Hilfe eines Native Speaker. Gemeinsames Singen, Turnen, die Durchführung von Wandertagen und Projekten sollen zum sozialen Lernen beitragen.

Wir freuen uns nun schon auf ein schönes fröhliches, aber auch lehrreiches erstes Schuljahr!



Wir suchen MitarbeiterInnen als Verstärkung für unser Marktteam und Backofficeteam

Was wir erwarten

- HAK- oder HLW-Matura
- vorzugsweise aus dem Einzugsgebiet Grafenstein, Poggersdorf oder Magdalensberg
 - gute EDV-Kenntnisse
 - Interesse am Bankgeschäft
- Engagement, Einsatzfreude und Teamfähigkeit
 - Eigenverantwortung
 - Kundenorientierung
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Was ist zu tun

Markt	Backoffice
Kundenempfang	Scannen/Buchen
Kundenservice	Organisation/Ablage
Führung der Kasse	Schriftverkehr
Basisberatungen	Telefonvermittlung
Produktverkauf	Unterstützung Markt

Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Foto) senden Sie bitte an:
Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg u.U.
zH. Herrn Dir. Mag. Peter Ruttig
Klopeiner Straße 4, 9131 Grafenstein
E-Mail: peter.ruttig@rbgk.raiffeisen.at

**Raiffeisenbank
Grafenstein – Magdalensberg**



1.a Klasse

von links:

1. Reihe: Damej Jessica, Schwärzler Claudio,
2. Reihe: Schustaritsch Rene, Abdijanovič Selma, Benedikt Laura, Mitter Raphael, Krall Anna, Tilke Lena
3. Reihe: Pfaffenender Stefanie, Fellegvari Nathalie, Buchholzer Verena, Hrastnig Miguel, Petzner Maximilian, Brand Michael, Mailin Simon
4. Reihe: KL Blažej Sonja, Mušič Amina, Kopeter Henrik, TL Horst Maria, RL Höberl Monika



1.b Klasse

von links:

1. Reihe: Raunjak Lukas, Tomasch Jennifer, Schweigreiter Clemens
2. Reihe: Preitenegger Selina, Weratschnig Matthias, Krall Melanie, Pirker David, Hayd Sophie, Zwirn Julia
3. Reihe: Orsini Rosenberg Leopold, Kriegl Stefan, Raunig Elias, Monsberger Tony, Smetanig Anna-Maria, Thun-Hohenstein Neo, Haas Michelle
4. Reihe: Skodler Elisabeth, Preitenegger Sandro, KL Klever Gabi

Auszeichnung für den LESEKLUB an der Clemens Holzmeister Schule

Der beliebte LESEKLUB wurde von Frau Dipl. Päd. VOL Sylvia Grumet vor einigen Jahren ins Leben gerufen und erfreut sich seither bei Leseanfängern und Leseprofis großen Zuspruchs. Jeden Freitag finden sich Lesehungrige schon VOR dem Unterricht ein, um einander Geschichten, Gedichte, selbst verfasste Texte, Rätsel oder auch Witze vorzulesen. Die LehrerInnen der Clemens Holzmeister Schule wollen mit diesem zusätzlichen schulischen Angebot Lesefreude wecken und fördern. Das Lesen im LESEKLUB findet in sehr entspannter

Atmosphäre statt und es erfolgt klassen- und schulstufenübergreifend. So sitzt beispielsweise ein Erstklässler neben einem Lese-Profi aus der vierten Klasse, oder ein Bücherwurm aus der dritten trifft auf eine Leseratte aus der zweiten Klasse.

Im heurigen Schuljahr wurde dieses Leseangebot noch um den „Fremdsprachen-LESEKLUB“ erweitert. Hier können die Kinder Texte in Slowenisch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch oder in einer anderen Sprache vorlesen oder vortragen.

Frau Grumet hat nun dieses bewährte Leseangebot beim „Philipp. Der Lese-Award“, einer

Initiative des Österreichischen Buchklubs, eingereicht – und es wurde als eines der besten Leseprojekte österreichweit ausgewählt!

Bei der Abschlussgala in Wien erhielt sie einen Büchergutschein im Wert von 300 €, der natürlich den eifrigen LeserInnen der Clemens Holzmeister Schule und allen, die es noch werden wollen, zugute kommt! Frau Grumet wurde von Frau Dipl. Päd. VOL Nußler begleitet, die ebenfalls ein Leseprojekt („Lese-Buddys“) erfolgreich an unserer Schule umsetzt.

Weitere Informationen darüber finden Sie auf unserer Homepage www.vs-grafenstein.ksn.at.

3. Platz beim Landeswettbewerb GEDANKEN OHNE GRENZEN

Unsere 4. Klässler nahmen beim Wettbewerb "Gedanken ohne Grenzen" teil, der vom Land Kärnten ausgeschrieben worden war. Vanessa Hofer und Katrin Paar (beide 4a) konnten schon bei der Bezirksausscheidung, die im Juni stattfand, vordere Plätze belegen.

Katrins Arbeit fand jedoch auch den Weg in die Landesausscheidung! Groß war die Freude bei ihr,





ihren MitschülerInnen und Lehrerinnen als sie erfuh, dass sie hier den 3. Platz erreicht hatte. Die Preisverleihung fand im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung statt. Wir gratulieren unserer Katrin und ihrer Klassenlehrerin Frau Heidemarie Wimmer herzlich zu dieser schönen Auszeichnung!

Theaterausflug

Am Dienstag, den 16.11.2010 besuchten alle Schüler der Clemens Holzmeister Schule die Vorstellung „Pinocchio“ im Stadttheater Klagenfurt. Viele Kinder kannten die Figur Pinocchio schon, die restlichen Kinder lernten sie im Unterricht kennen, in welchem das Stück besprochen wurde. Wieder ist es uns gelungen, die vordersten



Sitzreihen zu ergattern und die Kinder konnte so der sehr gelungenen Aufführung aus nächster Nähe beiwohnen. Ähnlich wie bei Pinocchio, dessen Nase ja manchmal etwas länger wurde, wurden auch die Augen der Kinder größer, als sie die tollen Bühnenbilder sahen.

Es war ein sehr schöner und lustiger Vormittag im Stadttheater und der Beweis, dass das Theater nach wie vor mit der Konkurrenz TV und Computer mithalten kann!

Besuch bei der Raiba

Am 19. Oktober sind wir, die 3b-Klasse gemeinsam mit der 3a-Klasse zur Raiffeisenbank Grafenstein gegangen, um unser Ersparnis dort anzulegen. Begrüßt wurden wir von Herrn Mag. Peter Ruttnig. Während die 3a- wertvolle Informationen von Frau Sabine Mikula, das Geld betreffend bekam, gingen wir nach oben, in die Bank, um die Sparbüchsen zu entleeren.



Anschließend bekamen wir diese Informationen, füllten danach ein Quiz aus und sollten den Betrag erraten, der in einer prall gefüllten Sparbüchse zu sehen war.

Beim Quiz war Max mit seiner Vermutung am nächsten und bekam als Geschenk einen McDonald-Gutschein.



Bevor wir wieder in die Schule gingen wurden wir mit Wurstsemmeln und Saft bewirtet.

Projekt mit Frau Mag. Kollienz

Mit dem Projekt „Gemeinsam sind wir stark!“ unter der Leitung von Frau Mag.^a Christiane Kollienz starteten die 4. Klassen in ihr letztes Volksschuljahr. Die Projekttag der 4a Klasse fanden in der 2. Schulwoche von Mittwoch bis Freitag statt.

Der erste Projekttag begann mit einer Vorstellungsrunde, der sogenannten „Vier-Aufgaben-Übung“. Dabei stand zunächst das „ICH“, also die Individualität jedes Schülers/jeder Schülerin im Mittelpunkt. Eine interessante Aufgabe bestand darin, aus vorbereiteten Gegenständen einen auszuwählen, der etwas über die eigene Person aussagt. Anschließend erklärten die Kinder im Gesprächskreis, weshalb sie sich gerade das Auto, die Baseball-Kappe, die Blume, die Flöte ... ausgesucht hatten.

Im Laufe des Vormittags rückte das „WIR“ und somit die Frage „Wie gehen wir miteinander



um?“ in den Vordergrund. Gemeinsam hielten wir auf einem Plakat unsere „Wohlfühlregeln“ fest, die wir in den darauf folgenden Spielen und Übungen gleich umzusetzen versuchten. Um unsere gute Klassengemeinschaft zum Ausdruck zu bringen, gestalteten wir ein großes Bild mit unseren Handabdrücken und Unterschriften. Nun sollte die Frage „Wer bin ich?“ in einem Mobile umgesetzt werden. Dabei schrieben die SchülerInnen über sich selbst, über ihre Familie, Freunde, Hobbies und Vorlieben. Große Freude bereitete den Kindern das individuelle Schmücken des Mobiles mit zahlreichen bunten Steinchen, Federn, Sternchen, ... und allerlei Schönerm.



Der zweite Projekttag stand zunächst ganz im Zeichen des „Miteinanders“. Bei verschiedenen Übungen waren Teamgeist, Fairness und Rücksichtnahme gefragt, um die Aufgaben lösen zu können. Allerdings gab es auch die eine oder andere unlösbare Übung! Danach widmeten wir uns der „Schokoladenseite“ jedes Einzelnen. Nun galt es „Das Tolle an mir“ auf Plakaten festzuhalten. Im Anschluss daran gestalteten wir ein „Komplimente-Blatt“ für jeden Schüler/jede Schülerin. Darauf notierten die MitschülerInnen alle guten Eigenschaften und Stärken des jeweiligen Kindes. Am dritten und letzten Projekttag bestückten die Kinder den Baum, den sie im Werkunterricht aus Sperrholz ausgesägt hatten, mit „Blättern und Früchten“ – ihren persönlichen Stärken.

Wir bedanken uns nochmals bei Frau Mag.^a Kollniz für die gelungene Projektvorbereitung und Durchführung und gehen freudig und mit gestärktem Selbstwert- und Gemeinschaftsgefühl in das 4. Schuljahr.

Lehrausgang mit der Grafensteiner Jägerschaft

Ein besonderer Montag

Als ich heute in der Früh aufstand, freute ich mich schon sehr auf den „Waldtag“. Mit dem Bus fuhr ich zur Schule, wo schon alle Kinder meiner Klasse auf mich warteten. Mit Rucksack und Gummistiefeln ausgerüstet gingen wir los. Im Wald erwarteten uns die Jäger und spielten uns zur Begrüßung mit ihren Blasinstrumenten etwas vor.



Dann erklärten sie uns die Aufgaben der Jäger und die Bedeutung des Waldes. Sie zeigten uns verschiedene Tierspuren. Als wir weitergingen, fanden wir ein kleines Geweih, das wir in die Schule mitnehmen durften.

Die Jäger hatten drei Stationen für uns vorbereitet:
Station – Felle
Station – Geweihe
Station – der Hochsitz

Sie erklärten uns alles genau. Zum Schluss bekamen wir Frankfurter mit Semmeln und Saft. Das war ein lustiger und lehrreicher Ausflug!
(geschrieben von Yvonne Sablatnigg, 4a)



Sprachen lernen

Die Schüler und Schülerinnen in der Clemens Holzmeister Schule haben die Möglichkeit in der Volksschulzeit vier Sprachen zu lernen: Englisch ab der ersten Schulstufe, Slowenisch als Zweitsprache, Italienisch als unverbindliche Übung und natürlich die Muttersprache der meisten Kinder – Deutsch.

Ab dem heurigen Schuljahr unterstützen der Lehrer und die Lehrerinnen ihre Schüler und Schülerinnen dabei durch den

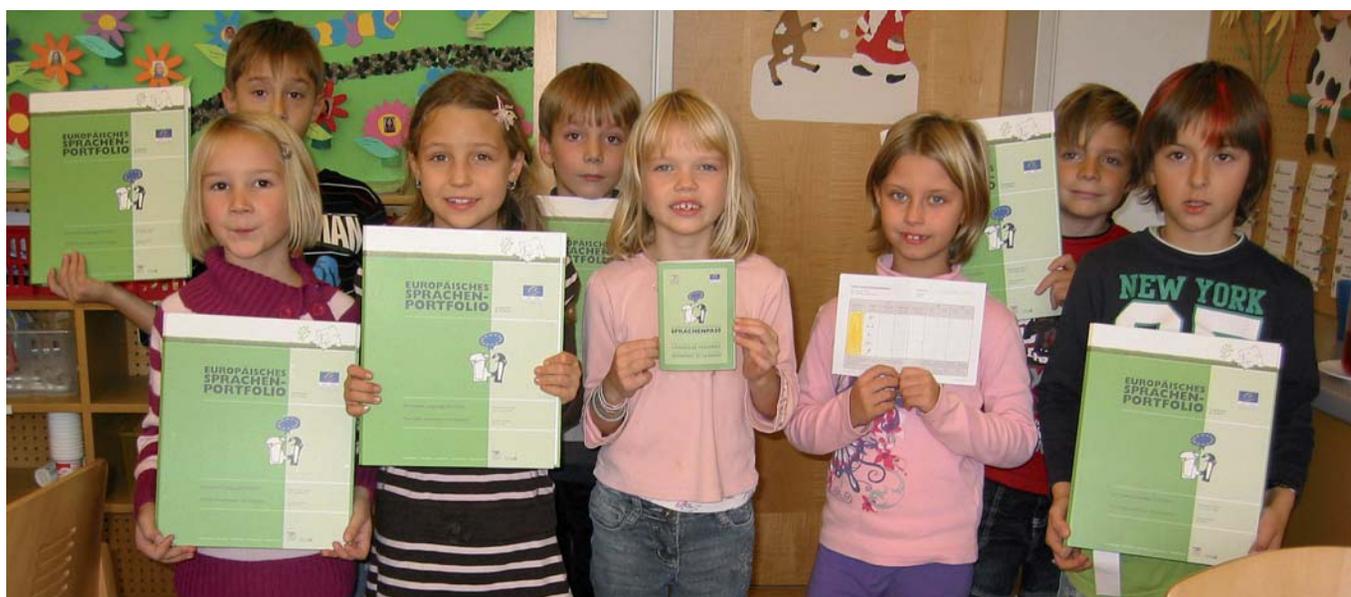
Einsatz des Europäischen Sprachenportfolios (ESP). Die Kinder bekamen eine Mappe überreicht, die sie beim Sprachenlernen begleitet. Zum Inhalt gehören Tipps, wie man Sprachen nachhaltig lernt und Impulse über das Sprachenlernen nachzudenken. Es gibt einen Sprachenpass, in dem das Können auf verschiedenen Stufen festgehalten wird: Sprache verstehen, selbst etwas sagen oder fragen können, lesen und schreiben. Die Kinder werden dazu angeleitet ihre Sprachfortschritte selbstständig zu verfolgen und im Pass

einzutragen. Die Lernziele und Leistungsniveaus sind genau beschrieben. Von Zeit zu Zeit muss der Inhalt im ESP immer wieder auf den aktuellen Stand gebracht werden.

In der Mappe können als „Schätze“ auch Bilder, Lieder, Texte aus anderen Ländern gesammelt werden. Die Arbeit am Portfolio findet in der Schule statt, kann aber auch zu Hause weitergeführt werden. Jeder hat die Möglichkeit sich beim Durchsehen der individuellen Mappe über den Leistungsstand des Kindes zu informieren. Der Gebrauch des Sprachenportfolios auch in den weiterführenden Schulen ist vorgesehen.

Wenn die Kinder mit Hilfe des ESP entdecken, dass sie sich selbst Ziele setzen und diese überprüfen und im Sprachenpass eintragen können, werden sie schrittweise über mehrere Schuljahre zum autonomen Lernen hingeführt.

Wir hoffen unsere Schüler und Schülerinnen dadurch auf ein lebenslanges Lernen gut vorzubereiten.





KÄRNTNER LANDESMUSIKSCHULWERK

ORTSMUSIKSCHULE

GRAFENSTEIN



Das neue Schuljahr ist bereits voll im Gange und mit über 170 Schülern wieder sehr gut besucht. Leider konnten nicht alle Interessenten aufgenommen werden, da die Kapazitäten für alle Instrumente nur begrenzt sind! (Betrifft vorwiegend die Instrumente: Gitarre und Klavier) Erfreulich hat sich in diesem Schuljahr die Nachfrage nach der musikalischen Früherziehung in der Ortschaftschule entwickelt. Die Eltern-Kind Gruppe für 1 bis 4 jährige Kinder konnte sogar auf eine zweite Gruppe erweitert werden. Die 4 bis 6 jährigen Kinder sind auch wie im vergangenen Schuljahr in zwei Gruppen eingeteilt. Somit werden im laufenden Schuljahr „43 Kinder“ von Frau Martina Simon musikalisch betreut.

Am 3. Oktober 2010 feierte ganz Grafenstein gemeinsam „20 Jahre Marktgemeinde“ und wir waren natürlich auch stolz darauf, diesen gelungenen Festakt mit einem Volksmusik-Ensemble der Klasse Josef Ritt musikalisch mitzugestalten.

In der Adventzeit fanden in einigen Instrumentenklassen „Weihnachtsvorspielstunden“ statt. Bei diesen Feiern hatten die Schüler erstmals in diesem Schuljahr die Möglichkeit sich musikalisch zu präsentieren und als Belohnung gab es dafür auch reichlich Weihnachtskekse und

Tee, bevor es dann in die wohlverdienten Weihnachtsferien ging. Wie schon in den beiden vergangenen Ausgaben möchten wir Ihnen wieder zwei Lehrer der Ortschaftschule Grafenstein vorstellen

Michael Janesch, Lehrer für Saxophon



Mein Name ist Michael Janesch und ich unterrichte an der Ortschaftschule Grafenstein Saxophon.

Geboren bin ich in Klagenfurt. Mit neun Jahren hatte ich die verwegene Idee, Klarinette zu lernen und nach den üblichen pubertären Problemen –alles andere im Kopf außer üben– fand ich schließlich zum Saxophon. Nach der Matura entschloss ich mich zum Studium der Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Saxophon und den Schwerpunktfächern Klarinette und Elementare Musikerziehung! Seit knapp zehn Jahren unterrichtete ich nun Saxophon und Klarinette im Kärntner

Landesmusikschulwerk an den Ortschaftschulen Grafenstein und St. Kanzian. Außerdem bin ich Fachgruppenleiter für Holzblasinstrumente und damit zuständig für ca. 100 Lehrer. Neben meinem Beruf als Instrumentallehrer beschäftige ich mich eingehend mit der Blasmusik in all ihren Facetten. Seit 2003 bin ich Kapellmeister der Stadtkapelle Klagenfurt, einem Bläserorchester mit 65 Musikerinnen und Musikern. Natürlich gehört es zu meinem Berufsbild, das man auch selbst musikalisch tätig ist. Regelmäßig musiziere ich als Substitut im Kärntner Sinfonieorchester, dem Salonorchester Imperial sowie dem Ensemble „Filmharmonie“. Meine Freizeit verbringe ich nahezu ausschließlich mit Ausdauersport! Dieser gibt mir die körperliche und geistige Fitness, um meinen Beruf ausgezeichnet zu bewältigen. Mein Ziel als Instrumentallehrer ist es, möglichst viele Menschen für die Musik in all ihrer Vielfältigkeit zu begeistern. Hierbei ist wichtig für alle Altersgruppen das richtige Rezept zu finden und jeden Schüler so individuell wie möglich zu betreuen. Ich würde mich freuen, viele Menschen aus Grafenstein als Schüler oder Musikkonsumenten in der Ortschaftschule kennen zu lernen.

**Martina Simon, Lehrerin für
Elementare Musik**



Schon als Kind besuchte ich selbst viele Jahre die Musikschule, wurde im Fach Violine unterrichtet, und nahm an diversen Chor und Orchesterprojekten teil. In der Zeit von 2002 bis 2007 besuchte ich die Bundesbil-

dungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Bakip) in Klagenfurt. Im Jahr 2007 begann ich mein Studium der Elementaren Musikpädagogik (EMP) am Kärntner Landeskonservatorium mit dem Schwerpunktfach Violine. Zusätzlich begann ich im September 2008 mit dem Studium der Angewandten Musikwissenschaft an der Universität in Klagenfurt. Neben meinem Studium bin ich seit 2008 im Kärntner Landesmusikschulwerk bei Musikmobil als Elementare Musikpädagogin tätig. Aufgrund des breiten Fächerangebotes der EMP unterrichte ich an mehreren Orten in Kärnten. Zurzeit unterrichte ich

Musikalische Früherziehung in Moosburg, Grafenstein und Köttmannsdorf, Eltern-Kind-Musikgruppen in Klagenfurt, Grafenstein, Liebenfels und Althofen und Musik für Kinder mit besonderen Bedürfnissen an der Förderschule in Feldkirchen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der OMS Grafenstein wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsferien.

Bis zur nächsten Ausgabe, mit musikalischen Grüßen

Günther Kanz
Leiter der Ortsschule

Kindergruppe STERNTALER



Bei herrlichem Sonnenschein fand am Freitag, dem 28. Mai 2010, das erste Wiesenfest der Kindergruppe Sterntaler in Grafenstein statt.

Nach den Grußworten von Frau Theresia Blaas (GF Kindernest), Herrn Mag. Josef Sibitz (AMS Klagenfurt) und Herrn Bgm. Mag. Stefan Deutschmann nahm Dechant Mag. Anton Opetnik die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor.

Das Team rund um Heidi Krämer bereitete ein lustiges und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie vor und es machte vor allem den Kindern großen Spaß.

Das Sterntaler-Jahr wies noch viele andere Aktivitäten auf. Eine gesunde Ernährung ist für unsere Kleinen sehr wichtig. Die gesunde Jause steht täglich am Programm.



Aufgrund der guten Nachbarschaft dürfen wir regelmäßig Fam. Thomas Kulterer einen Besuch abstatten. Mit großer Freude besuchen wir den Stall und die Kinder lernen das Leben auf einem Bauernhof genauer kennen.

Wir dürfen auch in Winni's Garten und dort das gesunde Gemüse ernten und verkosten. Einen besonders interessanten Vormittag haben wir bei Herrn Alois Falkinger verbracht. Er hat uns seine Fähigkeit nähergebracht und wir durften unsere kleinen Hände in Ton verewigen.

Gerne haben wir mit einem Festwagen auch beim Jubiläumsumzug am 3. Oktober 2010 teilgenommen. Einige Eltern haben uns bei den Vorbereitungsarbeiten für den Festwagen tatkräftig unterstützt.

Sehr stolz sind wir auch auf unsere Väter bzw. Opas, die am „Papa-OPA-Bastelabend“ die Laternen für unsere Kinder angefertigt haben. Mit großem Stolz trugen die Kinder ihre Laternen beim Laternenfest.



25 Jahre-Überraschungsfeier für Frau Dr.ⁱⁿ Ilse Barthol!

Überraschung gelungen.

Seit 25 Jahren arbeitet Frau Dr.ⁱⁿ Barthol zum Wohle der Grafensteinerinnen und Grafensteiner, sowie für die umliegenden Gemeinden. Das nahmen die Assistentinnen Marianne Tanzer, Christina Lach und Marianne Edlacher zum Anlass, eine Überraschungsparty für Ihre Chefin zu organisieren.

Viele Patientinnen und Patienten, die seit 1985 der Ordination treu sind, wurden eingeladen und waren anwesend. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Striezalan“.

Auch Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Vizebürgermeister Franz Tscherne kamen, um ihr die Berechtigung zur Führung des Gemeindewappens zu übergeben und zum Jubiläum zu gratulieren.

Jubiläumsinvestition war ein Treppenlift für unsere älteren Patienten.

Ordinationszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag von 13.00 – 18.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 19.00, sowie nach Vereinbarung.



Marianne Tanzer, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Dr.ⁱⁿ Ilse Barthol, Franz Tscherne, Marianne Edlacher und Christina Lach.



GRAFENSTEIN IN BEWEGUNG



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde 

Unter diesem Motto standen die wöchentlichen Sporttreffs in der „Gesunden Gemeinde Grafenstein“.

Im Mittelpunkt standen Laufen oder Walken mit Bewegungseinheiten (Koordination, Kraft, Ausdauer) – gewürzt mit Tipps rund um die Themen Bewegung, Ernährung, Wohlbefinden. Die jeweiligen Aktivitäten der einzelnen Einheiten richteten sich

nach Betreuer/Gasttrainer bzw. Wetterlage.

Für die rund 50 TeilnehmerInnen standen dabei der Spaß an der Bewegung, das regelmäßige Aktivieren des Körpers und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Es wurde auf die Bedürfnisse, Altersunterschiede, Leistungsniveaus der TeilnehmerInnen

individuell eingegangen. So gab es eine Laufgruppe mit Birgit Morelli, zwei „Nordic-Walking-Gruppen“ mit ausgebildeten Trainern und ein spezielles Kinderprogramm mit Susanne Dissauer.

Herzlichen Dank an Mag.a Birgit Morelli, Mag.a Susanne Dissauer, Elfriede Gruber und Dr. Ludwig Mühlbauer!

Familienradwandertag in Grafenstein

In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde wurde am 13. Juni 2010 ein Familienradwandertag mit Gratis-Blut-Check, Hupfburg und Kinderrahmenprogramm abgehalten. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen über 50 Personen daran teil.

Die 17 km lange, familienfreundliche Strecke abseits der Hauptstraße konnte von Jung und Alt bewältigt werden.

Der „Vorausroller“, gelenkt von Emil Haller, führte die Radfahrer an und legte Augenmerk darauf, dass die Gruppe zusammenblieb.

Bei der Labestation neben der Radbrücke über die Gurk waren die angebotenen Erfrischungsgetränke und die gesunden Happen sehr willkommen. Beim gemütlichen Beisammensein stärkte man sich für die zweite und letzte Etappe.

Nach gut eineinhalb Stunden erreichten alle als Sieger das Ziel und konnten sich mit Gegrilltem und kühlen Getränken stärken. Trotz der Anstrengungen tobten die Kinder ausgelassen in der Hupfburg. Auch das Kinderanimationsprogramm sowie der Geschicklichkeitsparcours fanden großen Anklang. Die Kleinsten erhielten für Ihre Teilnahme Medaillen, die sie stolz präsentierten. Auch die Pokale für die



Besten beim Parcours waren ein Renner und auf die Siegerfotos wurde geduldig gewartet.

Ein großer Glückshafen mit schönen Preisen wurde von den Anwesenden gut angenommen.

Unter den Teilnehmer am Radwandertag wurden 10 wertvolle Preise verlost. Über den Hauptpreis, ein Fahrrad, gesponsert von der Raiffeisenbank Grafenstein Magdalensberg, konnte sich Frau Marianne Edlacher freuen.

So ließ man in angenehmer Atmosphäre den Radwandertag bis in die frühen Abendstunden ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, bei der Marktgemeinde Grafenstein und bei allen freiwilligen Helfern, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltung ein Erfolg wurde.

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Marktgemeinde Grafenstein veranstaltet im Rahmen der Initiative „GESUNDE GEMEINDE“ und in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und dem Roten Kreuz, den STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE.

Haben Sie heute, morgen oder auch erst übermorgen mit älter werdenden, alten oder pflegebedürftigen Angehörigen zu tun?

Wir bieten:

Informationen zum Thema pflegende Angehörige
Die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen
Informationen über Hauskrankenpflege

Diesen pflegenden Angehörigen wollen wir eine Möglichkeit bieten, aus ihrer Pflegesituation auszuberechnen und zumindest ein wenig Lebensqualität zurück zu gewinnen. Sie sollen hier einen Ort vorfinden, an dem sie ohne schlechtem Gewissen einmal durchatmen können, sich mit ebenso Betroffenen austauschen oder ganz ein-

fach einmal wieder nur sie selbst sein dürfen.

Stammtischleitung: DGKS Gerda Zermann

Termine:

(jeden dritten Dienstag im Monat)

21. Dez. 2010

18. Jan. 2011

15. Feb. 2011

15. März 2011

Achtung im April kein Stammtisch!

17. Mai 2011

21. Juni 2011

Weitere Auskünfte bei:

DGKS Gerda Zermann (Tel.-Nr.: 04225/2567 oder 0664/7659978)

Christine Schneider - Pfarrgemeinderat (Tel.-Nr.: 04225/2371) oder

Matthias Thurner – Marktgemeinde Grafenstein (Tel.-Nr.: 04225/2220-13)



Ausflug im Rahmen des „Stammtisch für pflegende Angehörige“

Am Dienstag, den 27. Okt. 2010 fand der inzwischen fünfte Ausflug im Rahmen des „Stammtisch für pflegende Angehörige“ für alle StammtischteilnehmerInnen und –leiterInnen der „Gesunden Gemeinden“ statt. Organisiert vom Verein „Gesundheitsland Kärnten“ und finanziert über die Abt. 14 Gesundheitswesen UA Sanitätswesen, konnte den Teilnehmenden ein abwechslungsreicher, gemeinsamer Tag geboten werden. Nachdem alle TeilnehmerInnen der übrigen Südkärntner Gemeinden „eingesammelt“ waren, ging die Fahrt mit dem Bus nach Ferlach/Weizelsdorf. Dort trafen wir auf die Teilnehmer der übrigen „Gesunden Gemeinden“ (insgesamt ca. 80 Personen). Um 10.00 Uhr fuhr wir mit dem Bummelzug zum Bahnhof Ferlach weiter, daraufhin

mit dem Oldtimerbus ins Historama Museum, wo uns eine äußerst interessante Museumsführung erwartete. Im Anschluss wurden wir mit dem Reisebus ins Gasthof Lausegger im Bodental zum gemeinsamen Mittagessen chauffiert, wo wir uns noch ausgiebig austauschen konnten und einen erholsamen Nachmittag verbrachten. Bei herrlichem Wetter konnten wir Kaffee und Kuchen auf der Terrasse genießen. Es wurde allen ein wunderschöner, abwechslungsreicher, gemeinsamer Tag geboten.

Wir freuen uns schon auf den Ausflug im kommenden Jahr.

(Gerda Zermann)



Mitten im Leben ...

heißt die Devise, und keine ist lustig wie diese denn 14 fröhliche Damen bilden den eigentlichen Rahmen zum Kurs der wieder bringt in Schwung Gedächtnis und Erinnerung wir tüfteln, rätseln, tanzen, lachen auch viele interessante Sachen zeigt uns Frau Monika Raab und sie hält uns sehr auf Trab mit Geheimschrift und so weiter geht es auf der steilen Leiter der Koordination hinan wie schwer mal links, mal rechts, sein kann wir bringen unser Hirn in Schuss bewegen uns mit Hand und Fuß meine Meinung ist zum Schluss – der Kurs ist toll für 50 plus.

(Ottilia Puaschunder)



MITTEN IM LEBEN
beginnt wieder am
Dienstag, dem 1. Februar 2011
um 15.30 Uhr in den Seelsorgeräumen
in Grafenstein
Selbstkostenanteil für 10 Einheiten: € 20.-

Auf Ihr Kommen freut sich
Monika Raab



Das ganzheitliche Angebot für ältere Menschen, welches Körper, Geist und Seele gut tut und darüber hinaus helfen soll, die Lebensqualität und Selbständigkeit zu erhalten.



Diskussionsabend mit Filmpräsentation zum Thema "Missbrauch und Gewalt"

Missbrauch und Gewalt werden noch immer gesellschaftspolitisch totgeschwiegen! Aus diesem Grund luden der Verein GEMMA, die Clemens-Holzmeister-Schule, der Kindergarten Grafenstein sowie das Kindernest "Sterntaler" gemeinsam mit der "Gesunden Gemeinde Grafenstein" am Donnerstag, 18. November 2010, um 19.00 Uhr, in den Hambruschsaal zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "sexueller Missbrauch" ein. "Der Verein GEMMA ist ein Verein zur Förderung der Jugend sowie Jugendkultur. Er setzt auch soziale Projekte wie das Netzwerk gegen Missbrauch und Gewalt um, dem 14 Partnerinstitutionen wie zum Beispiel Streetwork Villach, Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Kärntens und der AVS Kärnten angehören.", erläutert Gründungsmitglied Stefan Mak.

"Ziel der Veranstaltung war es, das Thema Missbrauch und Gewalt in unserer Gesellschaft zu enttabuisieren sowie aufzuzeigen, wohin sich Betroffene wenden können. Es stimmt mich sehr glücklich, dass so viele Interesse an dieser Thematik hatten und über 80 Personen vor Ort waren." so GEMMA-Vorsitzender Marc Germeshausen.

"Darum sollten wir alles unternehmen, um Menschen einen Weg aus ihren schwierigen Situationen zu zeigen. Hinschauen, nicht wegschauen muss die Devise sein! Wir alle haben es in der Hand, die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde zu gewährleisten oder zu verbessern." hebt Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann hervor.

Als Referentinnen konnte der Verein GEMMA zwei renommierte Persönlichkeiten aus der Praxis gewinnen. Mag.^a Astrid Liebhauser (Kinder- und Jugendanwältin des Landes Kärnten) sowie Dr.ⁱⁿ Adele Lassenberger (Klinische- und Gesundheitspsychologin und Leiterin des Kinderschutzzentrums Delfi Wolfsberg) haben an diesem Abend mit den Gästen vor Ort diskutiert und Erfahrungen aus der Arbeit



Am Foto v.l.n.r.: Dr.in Adele Lassenberger, Mag.a Astrid Liebhauser, Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, Marc Germeshausen, Theresia Lauer, Marianne Edlacher, Stefan Mak, Vizebürgermeister Franz Tscherne, Mag. Roland Rössmann, Elfriede Gruber

mit betroffenen Personen weitergeben. Projektleiterin Mag.^a Silke Nastran unterstreicht: "Ich freue mich sehr einen Verein wie GEMMA zu unterstützen, welcher in den letzten zwei Jahren durch diverse soziale Initiativen einen enormen Beitrag zur Förderung von Jugendprojekten geleistet hat und nun eine Filmpräsentation mit anschließender Diskussion in meiner Heimatgemeinde Grafenstein veranstaltet hat. Die Impulsreferate zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen von Frau Mag.^a Astrid Liebhauser sowie Dr.ⁱⁿ Adele Lassenberger hatten einen aufklärenden sowie präventiven Charakter."

GEMMA – Germeshausen und Mak
Marc Germeshausen – 0676/9282464
Stefan Mak, Bakk. Techn. – 0650/3355606
E: office@gemma.cc
W: www.gemma.cc
Jakob-Sereinigg-Siedlung 17
9500 Villach

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN mit Walter Musch

Ort: C.-Holzmeister-Schule Grafenstein
Termin: an zwei Wochenenden im Februar 2011
(insgesamt 12 Stunden)

Anmeldungen bis Ende Jänner 2011:
am Gemeindeamt bei Matthias Thurner
Tel: 04225/2220-13

Gemischter Chor Grafenstein feierte 10-jähriges Bestandsjubiläum

Am Freitag, 11. Juni, und Samstag, 12. Juni 2010, lud der Gemischte Chor Grafenstein zum Jubiläumskonzert.

Die zahlreichen Besucher, darunter Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, sowie der Gründungsobmann des Chores, Clubobmann

Stephan Tauschitz, waren vom abwechslungsreichen Programm der rund 45 Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Michaela Hudelist, sehr begeistert.

Aus Anlass dieses Jubiläums wurde auch eine neue CD mit

dem Titel „KREUZ UND QUER“ aufgenommen. Diese CD ist bei den Chormitgliedern aber auch bei der Raiffeisenbank Grafenstein erhältlich.

Informationen im Internet:
<http://www.gc-grafenstein.at>



Förderungsrichtlinien der Kärntner Landesregierung zur Gewährung des Kärntner Teuerungs- Ausgleiches 2010/2011

Allgemeines:

Die Kärntner Landesregierung hat als Maßnahme zum Schutz der VerbraucherInnen beschlossen, bedürftigen Kärntner LandesbürgerInnen für das Jahr 2010/2011 einen einmaligen Teuerungs-Ausgleich zur Hebung der Kaufkraft zu gewähren.

Begünstigte:

Der Antrag kann von österreichischen StaatsbürgerInnen oder diesen Gleichgestellte (z.B. EU BürgerInnen) gestellt werden, die den Nachweis der Förderungswürdigkeit erbringen und ihren Hauptwohnsitz seit zumindest zwei Jahren in Kärnten nachweisen können.

Förderungswürdig sind:

- Pensionisten/innen mit Ausgleichszulage
- Bezieher der allgemeinen Wohnbeihilfe
- Mütter, die das 60. Lebensjahr vollendet und mindestens ein Kind großgezogen haben, nicht pensionsversorgt sind und die das Kärntner Müttergeld bekommen
- Familien, die den Familienzuschuss erhalten
- In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann der Antrag auch ohne Vorliegen der oben angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Höhe der Förderung:

Der Teuerungs-Ausgleich wird für das Jahr 2010/2011 in Form einer Einmalzahlung gewährt und darf nur einmal je Haushalt bezogen werden, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte vorliegen. Der Teuerungs-Ausgleich beträgt pro anspruchsberechtigter Person einmalig € 100,00.- Ein förderungswürdiger Antragsteller mit mindestens drei minderjährigen Kindern erhält einmalig einen Zuschlag zum Teuerungs-Ausgleich von € 50,00.- wenn die Kinder im gemeinsamen Haushalt leben und diese das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Frist:

Die Barauszahlungen erfolgen bis 28.02.2011.
Der schriftliche Antrag für das Jahr 2010 kann bis spätestens 15.03.2011 eingereicht werden.
Die Förderung für das Jahr 2010 läuft bis zum 31.03.2011.

Special Olympics - Gold für Monika Micheli!

Die Special Olympics Österreich Sommerspiele in St. Pölten vom 17. bis 22. Juni 2010 haben wieder einmal unter Beweis gestellt, wie wichtig und vor allem verbindend Sport ist.

Auch Monika Micheli hat daran teilgenommen. Nachdem Sie problemlos die Vorbewerbe im 50 Meter Brustschwimmen absolviert hat, holte sie im Hauptbewerb gleich Gold.

Wir gratulieren recht herzlich.



Gemeindevorstand und Obfrau des Familienausschusses Marianne Edlacher, Monika Micheli und Ersatzgemeinderätin Elfriede Gruber

Großartige Erfolge für den Tennisverein Raika Grafenstein.

Die **I. Herren Mannschaft** des TSV Raika Grafenstein schaffte seit der Vereinsgründung erstmalig den Aufstieg in die Landesliga. Mit einem hart erkämpften 3:3 im Entscheidungsspiel gegen den direkten Aufstiegs Konkurrenten St. Andrä sicherten sich die Grafensteiner somit ohne Niederlage den Meistertitel in der 1. Klasse F.

Die **II. Herrenmannschaft** erreichte den ausgezeichneten 3. Platz in der 2. Klasse D.

Die **III. Herrenmannschaft** hat ebenfalls den 3. Platz in der 4. Klasse F erreicht.

Die **Damenmannschaft** schaffte als Aufsteiger mit Platz 6 den Klassenerhalt in der 1. Klasse D.

Die **Jugendmannschaft U16** erreichte den 4. Platz in der LLB.

Die **Seniorenmannschaft Herren +35** wurde in der LLB 6.

Die **Seniorenmannschaft Herren +35** hat in der 2. Klasse B ebenso den Meistertitel erobert.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.



stehend MF Martin Jöri, Valentin Deutschmann, SL Franz Tscherne
hockend Christoph Gruber, Christoph Rautz, Josef Hambrusch



Neu eingekleidet wurde die U16 Jugend. Sektionsleiter Franz Tscherne bedankt sich bei Direktor Josef Tauschitz und Direktor Mag. Peter Ruttig.

Krampusumzug

Schon im Vorjahr wurden beim Krampusumzug in Grafenstein mehr Besucher gezählt, als die Gemeinde Einwohner hat. Und das Interesse nahm weiter zu. Beim diesjährigen Umzug (Samstag, 20. November 2010) kamen fast 2000 Besucher von überall her, um unseren Auftritt zu sehen. Auch die Anzahl der zotteligen Gesellen wird immer größer.

Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die die "Grafensteiner Teufel" so tatkräftig unterstützen, aber vor allem möchten wir auf diesem Wege den Sponsoren und natürlich unseren Grafensteiner/innen danken.

Ohne die vielen Helfer, wäre dies alles nicht möglich!

Schützenverein

Mit Schulbeginn wurde das Nachwuchstraining wieder verstärkt aufgenommen. Für die Altersklassen Jugend I und II (Luftgewehr) gibt es auch heuer wieder einen Nachwuchscup, der aus 5 Wettkämpfen besteht. Das Finale dieser Serie wird im Februar in Villach ausgetragen. Die TeilnehmerInnen sollen lernen, mit der Wettkampfsituation um zu gehen und werden auf die Bezirks- und Landesmeisterschaften vorbereitet. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Qualifikation für die Österreichischen Meisterschaften 2011.

Nachwuchs ist jederzeit willkommen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit eines Schnuppertrain-

ings im Schützenkeller (befindet sich im Keller der Raiffeisenbank Grafenstein) an jeden Freitag ab 18.00 Uhr. Auch für die Grafensteiner Mannschaft in der Landesliga (Verena Mikula, Markus Fuiko, Patrick Mikula und Michael Lauer) fanden die ersten Wettkämpfe der Saison 2010/11 bereits statt. Der erste Wettkampf konnte mit 4:1 klar gewonnen werden.

Der Schützenverein Grafenstein war auch am 3. Oktober beim großen Jubiläumsumzug anlässlich des 20 jährigen Jubiläums der Markterhebung mit einem festlich geschmückten Wagen und einer großen Abordnung vertreten.

Zwei Wochen später fand am 15. Oktober das traditionelle Abstimmungsgedenkschießen im Vereinslokal (Keller der Raiffeisenbank Grafenstein) statt. Bei dieser gut besuchten Veranstaltung setzten sich bei den Jugendlichen Camilla Luegger vor Kevin Haas und Dominik Ott sowie bei den Erwachsenen Michael Lauer vor Markus Fuiko und Patrick Mikula durch.

Der Schützenverein bedankt sich bei allen Förderern des Vereins, wünscht schöne und friedvolle Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

WIR LEBEN NOCH! Landjugend Grafenstein

Wir, die LJ Grafenstein, die älteste Landjugendgruppe Kärntens, sind in den letzten beiden Jahren die aktivste Landjugend im Bezirk Klagenfurt gewesen, was sich auch durch den haushohen Sieg in der Bezirkswertung zeigte. Das heurige Jahr wurde jedoch etwas ruhiger angegangen, da das Lernen für die Matura im Mittelpunkt vieler Mitglieder stand.

Jetzt jedoch zu einem kleinen Rückblick: Wir begannen das Jahr mit einer ausgiebigen Silvester- und Geburtstagsfeier und unser Auftanz war wieder ein Fixpunkt

beim Grafensteiner Ball. Im Februar vertrat uns Patrick bei der Volkstanzwoche in Ehrental, während Meli und Anna beim Fassdaubenrennen einige blauen Flecken einhamsterten. Anfang März fuhren einige Burschen unserer LJ nach Flachau, um dort ein paar schöne Tage auf der Piste zu verbringen. Danach standen der Besuche beim Theater in Wieting und in Grafenstein an. Das Osterwochenende wurde natürlich anständig gefeiert; das traditionelle Osterhaufenhazn in Aich und der Besuch des Ostertanzes in Völkermarkt sowie in Wieting und Gallizien seien hier genannt.

Eine Woche vor unserem alljährlichen Tanz in den Mai, der heuer schon am 17. April stattfand, tanzten wir beim Bauernball in Zeltschach auf. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen Besuchern, die unseren Tanz in den Mai zu einer unvergesslichen Nacht machten und mit uns bis in die frühen Morgenstunden feierten. Ende April stand noch die Nacht der LJ Kärnten in Millstatt am Programm, bei der wir uns vielseitig präsentierten: einige Paare kamen beim Mittanzen bei der Polonaise ins Schwitzen und Anna stellte sich der Wahl zur Pflügerprinzessin.

Ein trauriger Teil unseres Landjugendjahres war das Begräbnis unseres Gründers, ÖR Valentin Deutschmann. Wir möchten ihm nochmals für alles, was er für die Landjugend und besonders für uns, als „seine“ Landjugend, getan hat, danken. Nach dem Aufstellen des Maibaumes, das heuer nicht besonders einfach war, begann jedoch unsere ruhige Phase. Warum? Zehn Mitglieder, sechs davon sind im Vorstand vertreten, hatten die Reifeprüfung zu meistern.

Seit Anfang Juli ist es amtlich: Stefan Michor, Mario Pasterk, Simon Tischler, Gernot Weratschnig, Patrick Illgoutz Evelyn Sutterlüty, Anna Napetschnig, Meli Kokarnig, Lisa Kaspurz und Anna Tauschitz darf zur Matura gratuliert werden!

Die Landjugend Grafenstein startete mittlerweile in ein neues Arbeitsjahr, das am 24. Oktober 2010 mit der Jahreshauptver-

sammlung begann. Insgesamt fanden sich 27 stimmberechtigte Mitglieder, der Bezirksvorstand sowie Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann pünktlich im Gasthaus Hardy ein. Nach der Begrüßung durch den Obmann Patrick Illgoutz hielten wir eine Trauerminute für unseren im letzten Arbeitsjahr verstorbenen Gründungsobmann ÖR Valentin Deutschmann sowie für unser ehemaliges Mitglied Ingrid Mauthner ab.

Anschließend folgten die Grußworte unseres Bürgermeisters sowie die des Bezirksobmannes Michael Schmid.

Danach standen der Bericht des Schriftführers, des Kassiers sowie der Kassaprüfer am Plan und Kerstin Smrekar und Hannes Smrekar traten nach vielen lustigen, aber auch arbeitsreichen Jahren (beide waren lange Zeit im Vorstand) aus der Landjugend aus.

Als letzter wichtiger Tagespunkt waren die Ergänzungswahlen vor-

gesehen. Unseren Vorstand verließen der erste Obmann-Stellvertreter Mathias Stadtschreiber und die erste und zweite Mädlleiter-Stellvertreterin Melanie Kokarnig bzw. Lisa Kaspurz. Ihnen folgten Patrick Mikula, Evelyn Sutterlüty und Anna Napetschnig. Der Vorstand wurde mit Michael Tischler als zweiten Schriftführer-Stellvertreter erweitert.

Damit wurde die Jahreshauptversammlung beendet und wir freuen uns schon auf ein arbeitsreiches und lustiges Arbeitsjahr 2011. Als Höhepunkte stehen der Grafensteiner Ball, den wir in gewohnter Manier mit einem Auftanz umrahmen dürfen, das Bundespflügen, das in Niederösterreich stattfinden wird und für das sich drei unserer Mitglieder qualifiziert haben, sowie unser Tanz im Mai am 07. Mai 2011, zu dem wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen dürfen, fest.

Der Vorstand im Überblick:

Obmann:	Patrick Illgoutz	Kassier:	Josef Tischler
Leiterin:	Anna Tauschitz	Kassier-Stv.:	Sandra Edlacher
1. Obmann-Stv.:	Patrick Mikula	Schriftführer:	Simon Tischler
1. Leiterin-Stv.:	Evelyn Sutterlüty	Schriftführer-Stv.:	Raphael Illgoutz
2. Obmann-Stv.:	Gernot Weratschnig	Schriftführer-Stv.:	Michael Tischler
2. Leiterin-Stv.:	Anna Napetschnig	Pflügersprecher:	Markus Schoffnegger

1. White Summer Night

Ein Top Event der "besonderen" Art, und ein sehr guter Erfolg, war die 1. White Summer Night der Grafensteiner Volleyballer am Samstag, dem 14. August 2010, im Hambruschsaal. "DJ Timm Bodner" & das Evolution DJ Team, heizten mit House Musik und Tanzmusik so richtig ein und viele weiße Nachtschwärmer konnten bis in die frühen Morgenstunden Vollgas geben.

Geburtstage

70 Jahre

Seifert Martha	Mariengasse 4
Wernhart Josef	Rosenweg 4
Pajer Engelbert	Sattnitzgasse 10
Mikl Edeltraud	Dolina 24
Lecher Günter	Hudertzstraße 3
Kueß Paula	Hum 4
Krainz Emma	Föhrenweg 2
Krawagner Antonia	Althofen 9
Krainz Anneliese	Hauptstraße 126
Quantschnig Ingeborg	Haidach 18
Kulterer Valentin	Hauptstraße 28
Wolf Rotraut	Gumisch 10
Dr. Baumgartner Helmut	Haidach 14
Eiper Herbert	Eichenweg 9
Mauthner Christine	Sattnitzgasse 2
Fromm Heinz	Werda 6
Morelli Hugo	Flurweg 20
Fuiko Erich	Münzendorf 9
Gruden Christine	Lindenweg 10

75 Jahre

Johann Annemarie	C.-Holzmeister-Str. 33/2
Raunjak Irmengard	10.-Oktober-Str. 22
Leitner Manfred	Hügelstraße 16
Woschitz Maria	Lind 10
Payer Hildegard	Münzendorf 5
Micheli Bruno	St. Peter 21
Wolf Michael	Hudertzstraße 6
Tauschitz Karl	Haidach 9
Knappitsch Simon	Truttendorf 26
Weidlitsch Margarethe	Tainacherfeld 19
Olipp Karl	Gartenweg 3
Kulterer Roswitha	Hudertzstraße 1
Orlitsch Herta	Saager 22
Orlitsch Barbara	Saager 25
Zabukovec Gertraud	Grillweg 7
Postaunig Alfred	Tainacherfeld 22

80 Jahre

Keckel Magdalena	Tainacherfeld 20
Kollienz Anna	St. Peter 12
Kulterer Anna	St. Peter 9
Pirmann Rosa	Truttendorf 20
Napetschnig Michael	Hum 7
Skodler Stefanie	Sonnengasse 6
Laznik Friedrich	Dolina 26
Kulterer Frieda	Althofen 8
Schustaritsch Christine	Sternweg 7

81 Jahre

Deutschmann Martha	Thon 6
Kulterer Johann	Replach 1
Deutschmann Theresia	Unterwuchel 1
Leschanz Edith	Rosenweg 2
Fritz Konrad	Schloß Rain 12
Branze Elisabeth	Tainacherfeld 7
Kapun Waltraud	Oberfischern 7

82 Jahre

Sutterlüty Jakob	Haidach 4
Quantschnig Sabina	Zapfendorfer Str. 12
Krassnig Theresia	Zapfendorfer Str. 7
Sammer Ottilie	Fichtenweg 16
Laznik Elisabeth	Dolina 26

83 Jahre

Luschnig Katharina	Froschendorf 4
Univ.-Prof. Hoke Gisbert	Saager 1
Smrekar Theresia	Aich 2
Dobernig Daniela	Gumisch 8
Seidenader Barbara	Tainacherfeld 1

84 Jahre

Dr. Filley Johann	Hauptstraße 73
Ruttig Maria	Münzendorf 2
Reautschnig Margarethe	Replach 5
Hauptmann Ursula	C.-Holzmeister-Str. 31/5
Loidl Gertrud	St. Peter 18
Adlassnig Theresia	Hauptstraße 55

85 Jahre

Hoke Margarethe	Saager 1
Bruder Anna	C.-Holzmeister-Str. 33/7

86 Jahre

Tauschitz Josefine	Replach 8
Pachner Anna Maria	Hauptstraße 32
Lipnik Franz	Hügelstraße 13

87 Jahre

Klein Johann	Wölfnitz 3a
Oberheinrich Franziska	Eichenweg 4
Kuehs Sofie	Froschendorf 13
Waldmann Ottilia	Saager 11

88 Jahre

Rubenthaler Maria	Saager 29
Richter Ludmilla	Rosenweg 11
Chimani Hedwig	Unterwuchel 3
Roschkar Karoline	C.-Holzmeister-Str. 37/3
Nastran Karoline	Althofen 3
Weratschnig Marianne	Replach 1
Weratschnig Maria	Replach 4

89 Jahre

Dkfm. Hudelist Josef	Unterwuchel 8
Lipitz Maria	Sonnengasse 3
Schäfer Hermine	Froschendorf 22

90 Jahre

Plautz Karoline	10.-Oktober-Str. 10
Plautz Johann	10.-Oktober-Str. 10

91 Jahre

Sereinig Maria	Saager 42
----------------	-----------

93 Jahre

Kutej Albert	Gumisch 3
--------------	-----------

96 Jahre

Steiner Theresia	Replach 17
------------------	------------

103 Jahre

Puschmann Genovefa	Heimgasse 7
--------------------	-------------

Eheschließung

15.05.2010	Mikula Christian, Gumisch 4, und Nitsch Nastasja, Klagenfurt, Kempfstraße 23
------------	--

Steiner Helmut und Skrutl Verena, Lind 12

12.06.2010	Pribassnig Friedrich und Mag. ^a Pristounig Miriam, Skarbin 2
------------	---

Grohmann Michael und Stecharnig Barbara, Sommerweg 3
--

19.06.2010	Wang Christian und Mikula Sabine, Aich 11
------------	---

25.06.2010	Rexeisen Erhard und Sinsawat Yuvadee, Schloßweg 13
------------	--

17.07.2010	Strauß Jürgen und Korak Cornelia, Sandgasse 7
------------	---

23.07.2010	Maro Roland und Fritz Birgit, Florianigasse 17/1
------------	---

24.07.2010	Weratschnig Peter und Reinsberger Ruth, Replach 11
------------	--

Geburten

14.06.2010	Jörg Lilli Birkenweg 6
27.06.2010	Steiner Marco Lind 12
27.06.2010	Wedenig Sarina Werda 6
28.06.2010	Jele Clemens Hauptstraße 134a
14.07.2010	Pehlic Ahmed Dolina 41
10.09.2010	Popa Hannah Truttendorfer Str. 7
02.10.2010	Dobernig Joshua Sternweg 5
03.10.2010	Schusteritsch Antonia C.-Holzmeister-Str. 29/23
19.11.2010	Coric Sara Schloß Rain 34

Todesfälle

18.05.2010	Preiß Walter Florianigasse 16/2
15.07.2010	Zuschnig Margareta Dolina 29
24.07.2010	Wutte Rosalia Sandgasse 6
04.08.2010	Mikula Valentin Maurerweg 5
15.10.2010	Mauthner Ingrid Florianigasse 17/4
20.10.2010	Jamnig Hermann St. Peter 8
13.11.2010	Jurtschitsch Heidelinde Zapfendorfer Str. 14

Besondere Jubiläen



Im Mai feierte Frau Maria Levstock ihren 90. Geburtstag.



Für Herrn Oskar Gaiswinkler aus St. Peter gab es im Juni Glückwünsche zum 90. Geburtstag.



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann
gratulierte Herrn Albert
Kutej aus Gumisch im
September zum
93. Geburtstag.



Frau Maria Sereinig aus Saager feierte im Oktober ihren 91. Geburtstag.



Das Ehepaar Karoline und Johann Plautz aus Unterwuchel konnten im November und Dezember auf ihre 90 Jahre anstoßen.



MOVE YOUR BODY- STRETCH YOUR MIND

Selbstbewusstsein und Selbständigkeit führt über Bewegung.

Das Kinderturnen in der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein gibt es nun schon seit 3 Jahren.
Im Oktober 2010 starteten wieder 15 Kinder im Alter von 3-4 Jahren.

„In dieser Altersgruppe geht es vorwiegend um das Erlernen von Bewegungsabläufen in der Gruppe, d.h. kreuz und quer Laufen ohne zusammen zu stoßen, oder auch einen Kreis zu bilden“ sagt die Kursleiterin Mag.^a Dissauer Susanne.

So aktiv, wie Kinder mit ihrer Trotzreaktion "Kann ich doch alleine!" den Wunsch nach Selbständigkeit äußern und sich gegen das unerwünschte Hilfsangebot verteidigen, so aktiv treiben sie ihre eigene Entwicklung voran. Kinder brauchen das riskante Klettern und Toben, um sich selbst und ihre Umwelt wahrzunehmen. Denn die Aufnahmefähigkeit ihrer Sinnesorgane und die damit in Verbindung stehende Bewegungssicherheit wächst in dem Maße, in dem sie diese fordern, - auch wenn man dabei öfters mal die Augen zu machen müsste.

„Ein schöner Moment ist es immer, wenn ältere Kinder, die das Kinderturnen bereits absolviert haben, auf Besuch kommen, um meine Helfer bei den jüngeren Kindern zu sein“ erwähnt die Kursleiterin stolz.



KURSANMELDUNG für das Frühjahr 2011

START

Montag, 24. Jänner 2011
17 - 17.45 Uhr

3- 4 jährige Kinder

Anmeldungen bei
Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13
bis spätestens 17. Jän.

Blumenolympiade

Am Donnerstag, 28. Oktober 2010 fand die Preisverleihung der Blumenolympiade 2010 im Hambruschaal statt.

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Mühen und überreichte jedem eine Urkunde und ein kleines Präsent. In seiner Ansprache erwähnte er, dass Pflanzen sehr viel Pflege benötigen, um eine lange Blütenpracht zu erhalten. Das Gießen, Düngen Zupfen usw. erfordert sehr viel Zeit und Geduld. Der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen und positiven Eindruck bei den Gästen. Darum wird auch im kommenden Jahr diese Olympiade wieder durchgeführt.

Herr Bernhard Wastl, Obmann der Fördergemeinschaft Garten war ebenfalls sehr angetan von der Vielfalt der Blumen und den wunderschön angelegten Gartenanlagen, die die Kreativität der Bewohner widerspiegelt. Mit etwas Geschick, Mut zur Fantasie und professioneller Beratung, welche die Gärtnermeister der Fördergemeinschaft bieten, wird aus jedem Garten ein grünes Kleinod. Für gesunde Pflanzen ist jedoch nicht nur das Gießen und Düngen notwendig, sondern auch die Bekämpfung der Schädlinge. In seinem Vortrag über Schädlingsbekämpfung wurden nicht nur chemische Mittel, sondern auch natürliche Bekämpfungsmethoden den Anwesenden erklärt. Das Nützlingshaus, welches Zuflucht für Marienkäfer, Ohrwürmer, Florfliegen, Laufkäfer usw. bietet, die wiederum Jagd auf Spinnmilben, Blattläusen und Insekteniern machen, hilft Spritzmittel zu vermeiden und dem Ungeziefer auf natürlichem Wege entgegen zu treten. Dieser Vortrag war für alle Anwesenden sehr interessant und lehrreich.

Den Abschluss bildete ein Bildervortrag der Teilnehmer unserer Gemeinde und der Sieger im Regional- bzw. Landesbewerb.

Nach dem offiziellen Teil lud Bürgermeister Mag. Deutschmann zu einem Backhendlschmauß ein. Angeregt wurde geplaudert und geplant, wie die Bepflanzung der Gärten im kommenden Jahr aussehen soll – denn der schönste Teil des Hauses ist der Garten – und man sollte dieses kostbare Stückchen Erde so gut es geht genießen!

Anmeldungen für die Blumenolympiade können bereits jetzt beim Gemeindeamt, Fr. Michor vorgenommen werden.



Preisverleihung der Blumenolympiade 2010

Kategorie 2 = Bauernhöfe – Buschenschank

1.	Deutschmann Hemma	Unterwuchel 4
2.	Deutschmann Theresia	Unterwuchel 1
3.	Egger Johann	Truttendorf 24
3.	Tschischej Friederike	Gumisch 22

Kategorie 4 = Privathäuser

1.	Mikula Sieglinde	Föhrenweg 6
2.	Matschnig Annemarie	Aich 6
2.	Mailin Kristina	Adlergasse 9
3.	Komposch Gertrude	Aich 7
4.	Hartlieb Maria	Dolina 27
4.	Schauer Agathe Valentin	Wiesenweg 6
4.	Bürger Erna	St. Peter 29
4.	Tischler Bernadette	Mathias Krasnigweg 10
5.	Scheidl Josefine	Dolina 31
5.	Oberheinrich Franziska	Eichenweg 4
6.	Stuck Hannelore	Wiesenweg 4
6.	Mette Hildegard	Wiesenweg 5
7.	Mikula Elisabeth	Maurerweg 5
7.	Rebernig Charlotte	Althofen 2
8.	Huber Günther	Sandgasse 15
8.	Mag. ^a Pajer-Kriegl Sabine	Maurerweg 6
VS	Mauthner Christine	Unterwuchel 5

Kategorie 6 = Fenster – u. Blumenschmuck

1.	Achatz Danica	C. Holzmeister Str. 29
2.	Münichsdorfer Melitta	C. Holzmeister Str. 29
VS	Werkl Iris	Hauptstraße 114

Kategorie 7 = Sonderobjekte

1.	Hudelist Agnes (Pfarrhof)	Hauptstraße 91
VS	Tischler Gertrud (Ortschaft Aich)	Aich 1

Kategorie 7.1. = Gartenparadiese (Gemüse&Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)

1.	Grohmann Michael	Sommerweg 3
2.	Truppe Ilse	Dolina 23
3.	Kulterer Roswitha	Hudertzstraße 1
3.	Marktl Elisabeth, Johann	Eichenweg 11

Frau Hudelist Agnes konnte im Regional- und im Landesbewerb mit dem Pfarrhof Grafenstein den 2. Platz erreichen. Familie Grohmann war heuer das erste Mal dabei und erreichte mit ihrem Gartenparadies im Regionalbewerb auf Anhieb den 3. Platz. Im Fuchspalast in St. Veit/Glan wurden alle Regional- und Landessieger 2010 prämiert.

Die Erstplatzierten des Vorjahres (VS) wurden von der Jury besucht, aber nicht bewertet, daher wurden sie bei der Preisverleihung der Gemeinde an die letzte Stelle gereiht.

Wir hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr viele Teilnehmer melden und danken für Ihre Bereitschaft Gästen und Bewohnern mit traditionellen und modernen Gärten sowie dekorativen Blumen eine blühende und attraktive Gemeinde zu repräsentieren.



Peter Traun und Albin Ramšak

Zwei Spezialisten des Kärntner Energieberater Netzwerks für Ihre Fragen zu wirtschaftlichem und energieeffizientem Bauen sowie allen Fördermöglichkeiten.

SONNENHAUS-Planer und PASSIVHAUS-Planer

HSE Gebäudetechnik GmbH
 HEIZUNG ■ SANITÄR ■ ELEKTRO
 SOLAR ■ WÄRMEPUMPEN ■ LÜFTUNG
 PLANUNGSBÜRO ■ ENERGIEBERATUNG
 9131 Grafenstein ■ traun@hse-tech.at
 Tel. 04225/211 06 ■ mobil 0664/152 86 24

**MITGLIED IM
 SONNENHAUS
 INSTITUT e.V.**

Ihr Partner für energieeffizientes
 Bauen und Sanieren
 Tel. 0699 1599 6011

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
 Planung - Energieberatung - Baubegleitung
 9100 Völkmarkt - St. Peter a. W. info@licht-welten.at

www.licht-welten.at

BAU- und ENERGIE-SPRECHSTUNDE



Im Jahr 2011

**Marktgemeinde
 GRAFENSTEIN**

Die im abgelaufenem Jahr 2010 kostenlos angebotene BAU- und ENERGIESPRECHSTUNDE fand sehr großen Anklang bei den Gemeindegürgern. Um allen Interessenten weiterhin eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zum **Thema energie-effizientes Bauen und Sanieren** sowie Fördermöglichkeiten zu bekommen, stellen sich auch 2011 zwei Energieberater kostenlos und regelmäßig für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung. Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister und Peter Traun – Haustechnikplaner aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerks ist es ein großes Anliegen dadurch Ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die nächste Sprechstunde findet am **13.01.2011 von 17.00 bis 18.00 Uhr** am Gemeindeamt Grafenstein statt. In Zukunft wird einmal im Quartal 1 Stunde einer der beiden Energie-Berater am Gemeindeamt für die Fragen der Bürger kostenfrei zur Verfügung stehen! (02.Mai, 01.August, 07.November 2011 jeweils Montag)

Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Andreas Tischler 04225/2220-12 gebeten !

Klassentreffen

Unter dem Motto: „Wir sind alle über 60, Zeit für ein Wiedersehen!“ gab es ein Treffen der 1. Klasse 1955/56 am 8. Mai 2010 im Cafe-Restaurant Hardy. Fünf Schulkameraden entschuldigden ihr Fernbleiben. Somit konnten dreizehn ehemalige Volksschüler mit großer Freude ihren Lehrer der damaligen 3. Klasse, Herrn VS Direktor Karl Strauß begrüßen.



Nachdem das erste und gleichzeitig letzte Treffen vor zehn Jahren stattfand, gab es genug zu berichten. Jeder konnte etliche Erlebnisse erzählen, dabei verging der Nachmittag wie im Flug. Es wurde beschlossen, mit dem nächsten Treffen keine zehn Jahre zu warten. Alle sind gespannt, ob dieser Vorsatz eingehalten werden kann.

Internet und EDV für die Generation 50plus

Ziel

des Projektes ist es, der Generation 50plus in Kärnten Internet und EDV nahe zu bringen und sie zur regelmäßigen Nutzung anzuregen.

Es soll den Teilnehmern die Scheu genommen werden, sich diesem Thema zu widmen, es soll Hilfestellung beim Umgang mit der Hardware und deren Anschaffung gegeben werden und die unterschiedlichen Leistungsgruppen aufbauend mit Kursen auf ein - der Altersgruppe angepasstes - optimales Leistungsniveau zu bringen.

Ein kompetenter Schulungsleiter, der im Umgang mit dieser Generation Erfahrung besitzt, wird dieses Projekt begleiten.

Teilnehmer

an diesen Schulungen sollen Kärntnerinnen und Kärntner der Generation 50plus sein

- ohne jegliche Vorkenntnisse (Neueinsteiger)
- mit geringen Vorkenntnissen (Anfänger)
- mit Vorkenntnissen, jedoch Ihr Wissen intensivieren wollen (mäßig Fortgeschrittene)
- mit guten Vorkenntnissen, zusätzlich jedoch neue Programme kennenlernen wollen (Fortgeschrittene)

Die Teilnehmer schätzen ihr derzeitiges Wissen und Können selbst ein und werden der jeweiligen Leistungsgruppe zugeteilt, damit keine allzu großen Leistungsunterschiede bestehen und dadurch den Teilnehmer wegen zu geringer oder zu großen Vorkenntnisse die Schulungsfreude genommen wird.

weitere Informationen

Schulungsort: C.-Holzmeister-Schule in Grafenstein
Schulungsbeginn: ca. Feber 2011
ACHTUNG!!! BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!!!!
RASCH ANMELDEN!!!

Anfragen

Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13
matthias.thurner@ktn.gde.at

Schulungsangebot

Kurs	Leistungsgruppe	Kursinhalt	Lehreinheiten
1	NEUEINSTEIGER	Basis-Wissen -Hemmschwellen-Abbau – Wecken von Nutzungsfreude	8 Lehreinheiten
2	ANFANGER	Basis-Wissen erweitern, Selbstverständlichkeit im Umgang, Vermeidung von Fallen u. Fehlern	12 Lehreinheiten
3	Mäßig FORTGESCHRITTENE	Wissen intensivieren – Neue Einsatzgebiete vermitteln, Grundlagen für Spezialwissen	12 Lehreinheiten
4	FORTGESCHRITTEN	Workshops, Spezial-Wissen vermitteln, neue Programme kennenlernen	12 Lehreinheiten

Diese Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von



**Breitbandinitiative
Härnten**



Referat für Familie und Senioren - Landeshauptmann Gerhard Dörfler



„Internet und EDV für die Generation 50plus“
EDV-Kurse - Frühjahr 2011

JA Ich nehme teil !

In diesem Fall bitte diesen Fragebogen sorgfältig bis

spätestens Freitag, 21. Jänner 2011,

ausgefüllt abgeben.

senden an:

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Matthias Thurner

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1

9131 Grafenstein

mailen an: matthias.thurner@ktn.gde.at

Herr/Frau:

Titel:

Vorname:

Nachname:

PLZ:

Ort:

Strasse:

Geb. Datum:

Unterschrift

Ich bin ... (Selbsteinschätzung)

- Neu-Einsteiger
- Anfänger
- Mäßig Fortgeschrittener
- Fortgeschrittener

Mich interessieren folgende Schulungs-Schwerpunkte

- Word-Textverarbeitung
- Excel-Kalkulation
- E-Mail
- Internet
- Sonstiges

Wohnungsmarkt

In den Wohnblöcken der Kärntner Heimstätte sind derzeit folgende Wohnungen zur Vermietung frei:

Klopeiner Straße 10

Name Vermieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Wolf Isabella	2.OG	7	67,46 m ²	€ 750,00	€ 351,02	01.01.2011	0664/1637048

C. Holzmeisterstraße 33

Name Vermieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Kuess Herbert	2.OG	9	49,55 m ²	€ 750,00	€ 338,90	01.01.2011	0650/8081511

C. Holzmeisterstraße 29

Name Vermieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Messner C.		20	65,56 m ²	€ 3.815,58	€ 351,81	sofort	0664/3400514

Florianigasse 15

Name Vermieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Knes Christiane		5	100 m ²	€ 12.000,-	€ 520,-	Nach Absprache	0650/5231789

Anfragen richten Sie an:

Marktgemeindeamt Grafenstein, Fr. Michor Tel.: 04225/2220-24.

oder Hr. Fabbro Norbert (Hausmeister): Tel.: 0664/5962432

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

Jänner 2011

Sa. 08.01.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikverein, Jahreskonzert
Sa. 15.01.	20.00 Uhr	Cafe Archer	Volleyball-Hobby, Oldies Dance Night
Di. 18.01.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
Do. 20.01.	19.00 Uhr	Musikschule	Erwachsenenvorspielstunde
Sa. 29.01.	20.00 Uhr	Hambruschsaal	Raiba – Schitag, Schladming Bauernbund, GRAFENSTEINER-BALL

Feber 2011

So. 06.02.	10.00 Uhr	GH Kraßnig, Poggersdorf	Hegering, Hegeringversammlung mit Hegeschau
Mi. 09.02.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, 1. Vorspielstunde
Di. 15.02.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
So. 27.02.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pfarre, Kinderfasching

März 2011

Sa. 05.03.	21.00 Uhr	Hambruschsaal	TSV, Maskenball
So. 06.03.	13.13 Uhr	Hambruschsaal	Faschingsgilde, Stehung
Fr. 11.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Sa. 12.03.	14.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband, Jahreshauptversammlung
	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Di. 15.03.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
Fr. 18.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Sa. 19.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
So. 20.03.	18.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Sa. 26.03.	09.00 Uhr	Modellflugplatz Thon	Aircomat

April 2011

Fr. 08.04.			Trachtengruppe, Osterbasar
Sa. 09.04.			Trachtengruppe, Osterbasar
	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Seniorenbund, Jahreshauptversammlung
Mi. 13.04.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, 2. Vorspielstunde
Sa. 16.04.	14.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband, Preisschnapsen
Sa. 30.04.	09.00 bis 17.00 Uhr	Schießstätte Gurkau	Hegeringschießen
	19.00 Uhr	Kirchplatz	Landjugend, Tanz um den Maibaum

Mai 2011

Sa. 07.05.	14.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband; Muttertagsfeier
	14.00 Uhr	GH Schneider	Seniorenbund, Muttertagsfeier
	20.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	MGV, Frühlingsliederabend
	21.00 Uhr	Hambruschsaal	Landjugend, Tanz in den Mai
Di. 17.05.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
So. 22.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erstkommunion
Fr. 27.05.	16.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, Kids in Konzert
Fr. 27.05. – So. 29.05.	09.00 Uhr	Modellflugplatz Thon	Helimasters Carinthia
So. 29.05. 1	0.15 Uhr	Rüsthau	FF-Frühshoppen

Juni 2011

Sa. 18.06.	11.00 Uhr	Sportstätte	Pensionisten, Sommerfest
Di. 21.06.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, Schlusskonzert
Do. 23.06.	09.00 Uhr	Grafenstein	Pfarrfest
So. 26.06.	10.00 Uhr	St. Peter	Kirchtag

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Kärnten

SIE  UND WIR

Gemeinsam gegen das Verbrechen

Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten

„Dämmerungseinbrüchen“

in Wohnobjekte gerechnet werden muss.

Unterstützen Sie uns bitte bei der Fahndung nach diesen Tätern, indem Sie uns alle verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich telefonisch mitteilen.

Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe

Unsere Telefonnummer : **059133 - 2106**

Notruf: **133**

Danke für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen

Die Beamten der Polizeiinspektion

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpk-k-lka-praevention@polizei.gv.at